



# Der Herold

25  
ct's

DEUTSCHE SONNTAGSZEITUNG FÜR SPANIEN



Schriftleitung: Calle Montenegro 8, Tel. 2284.

Imprenta: Ordinas.

Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.

Banco Alemán Transatlántico  
Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag

Anzeigen laut Tarif. Kleine

Anzeigen pro Wort 10 cims.

Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3

Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1933

Palma de Mallorca, 31. Dezember

No. 14

## WIR WUENSCHEN UNSEREN LESERN, ABONNENTEN, INSERENTEN UND FREUNDEN EIN GUTES NEUES JAHR!

Wir wuenschen ausserdem, dass

ein grosser Hundezuechter «vor dem Herrn» auf die Idee käme, seine Zucht soweit auszudehnen, dass er jedem auf der Insel ankommenden Deutschen einen Hund als Willkommensgeschenk entbieten kann.

ein gewisser Geschaeftsinhaber in einer Nebenstrasse zur Colón nicht immer das Pech hat, bei einem 20 % igen Rabatt alle Naechte der verkauften Handschuhe platzen zu sehen.

ein anmutige Barinhaberin Palmas die Idee, sich mit dem biblischen Kaspar geschaeftlich zu verheiraten, recht bald aufgeben moege, «in ihrem ureigensten Interesse und dem aller Kunden».

endgueltig festgestellt wird, ob man nur durch eine gewisse oeffentliche deutsche Stelle zu der Deutschen Schule zugelassen wird, oder ob das Umgekehrte der Fall ist.

eine bestimmte Pensionsinhaberin im Terreno endlich 1934 das Glueck haben soll, «unter die Haube zu kommen», «in ihrem ureigensten Interesse und dem aller Kunden».

endlich Mallorca wieder die Bezeichnung «Isla de la calma» verdiene, und nicht «Insel der Gestrandeten».

zwei smarte Barinhaber Palmas doch einmal den Unterschied zwischen Gans und Pute lernen.

ein Kaufmann in der San Miguel sich definitiv fuer blond oder braun entscheide.

einige Vortragende in einem «exklusiven internationalen» Klub Palmas so reden, «wie ihnen der Schnabel gewachsen ist» und einsehen, dass selbst ein mangelhaftes Deutsch bei den eigenen Landsleuten leichter zu entschuldigen ist, als eine unmoegliche andere Sprache.

kein Deutscher (selbstverstaendlich auch keine Deutsche jedweden Grades) mehr von der Insel fortgeht, ohne die Schulden vorher beglichen zu haben und daran denkt, dass man im entgegengesetzten Falle bald keinem Deutschen mehr etwas pumpen wird.

jeder Inseldeutsche versucht, von seinesgleichen so gut wie moeglich zu reden und immer daran denken soll, dass andere ebenso schlecht von ihm sprechen koennen.

jeder, der sich durch einen unserer Wuensche betroffen fuehlt, uns in Ruhe laesst und seinen Unwillen an sich selbst auslaesst.

## PROSIT NEUJAHR!

### Aufenthaltsbescheinigung fuer Auslaender auf den Balearen

Nummer 12 des «Herold» brachte einen kurzgefassten Auszug des Dekretes der spanischen Regierung 12.12.33 betreffs «Aufenthaltsbescheinigung fuer Auslaender auf den Balearen». Absichtlich unterliessen wir irgend eine Stellungnahme; der unpolitische Charakter unseres Sonntagsblattes verbietet es, und dann duerfen wir nicht vergessen, dass wir in fremdem Lande sind, Gastfreiheit geniessen, also die Letzten sind, die das Recht haben, spanische Einrichtungen und Verordnungen zu kritisieren.

Die seit Erscheinen dieses Dekretes in den hiesigen Zeitungen veroeffentlichten Einspruchs-Telegramme entheben uns jedoch jeder Einschraenkung. Einmuetig ist der Protest nicht nur offizieller, sondern auch kommerzieller und privater Kreise. «Mallorca wird durch die Ausnahmestellung dem sicheren Ruin entgegengehen!» Das ist die Quintessenz jeder Rede, jeden Telegrammes. Unzweifelhaft, .... die Leute haben recht! Mallorca an und fuer sich verdient es nicht, gegenueber den uebrigen 49 spanischen Provinzen in einen derartigen Ausnahmezustand versetzt zu werden.

Alle Reden, Zeitungsartikel und Telegramme sprechen jedoch nur von den Wirkungen des Dekretes, anstatt die Regierung darauf aufmerksam zu machen, dass die aus gewissen Uebelstaenden gezogenen Konsequenzen keine Besserung herbeifuehren werden.

Betrachten wir doch einmal die Motive naeher, die die Regierung zur Herausgabe des Gesetzes veranlasst haben.

In der Einleitung und Begruendung wird von der «Ueberhandnahme einer Spionagetuetigkeit und von der unkontrollierbaren Taetigkeit gewisser unliebsamer Elemente gesprochen»; deren «Anwesenheit zum Nachteil der Nation und der oeffentlichen Sicherheit gereicht.» Glaubt nun die spanische Regierung, dass infolge des Dekretes kein Spion oder kein Hochstapler mehr nach den Balearen kommen wird? Ein Spion unterwirft sich diesem Dekret u. jedem anderen! Wir haben es im Weltkrieg erlebt und nachher hunderte von Beispielen erfahren, wie derartige Elemente zugunsten ihrer Broetherren arbeiteten. Ein Spion traegt sich die Visitenkarte mit sich herum; sein Beruf ist auch nicht im Reisepass eingetragen; er geht einem festen Beruf nach, er hat irgend ein Geschaeft, er lebt nachweisbar als simpler Tourist und... kommt, wenn es noetig ist, jeden Tag auf die Polizei. Genau so gut macht es der Hochstapler, Betruenger oder gewerbsmaessige Schwindler. Der Taetigkeit dieser allerorts unerwunschten Elemente kann nur durch Gegenspionage respektive kluge fachmaennische Taetigkeit der Kriminaldezernenten abgeholfen werden. Mit anderen Worten: die Begruendung des Dekrets mag richtig sein, die hierausgezogenen Konsequenzen aendern aber nichts an der Tatsache, sondern schaden nur der gesamten Oekoemie der Balearen.

Mit vollem Respekt und unbeschraenkter Hochachtung fuer die spanische Regierung und deren Verordnungen muessen wir uns aber fragen: Wie kommt es, dass wir noch bis vor kurzem in einem Optikergeschaeft, in dieser oder jener Buchhandlung die spanische Generalstabskarte der Balearen fuer 6,50 Pts, kaufen konnten? Wie ist es moeglich, dass wir heute noch ueberall eine Seekarte der Balearen mit saemtlichen Peilungen und Sondierungen zu 3 Pts. kaufen koennen? Bis vor kurzem noch, zog z. B. getreulich Maennlein und Weiblein jeder Nation durch das bei den *Isletas* gelegene Fort zum Badestrand. Wenn irgend einer also Spionage treiben wollte, so reichte ihm die Regierung direkt Handlangerdienste.

Die wirklichen Folgen des Dekretes werden uns zeigen, dass der anstaendige, ehrliche und wirkliche Tourist, oder der Ausgewanderte, der hier auf der wunderschoen Insel eine Zuflucht suchte und fand, in Zukunft nicht mehr hier her kommen wird, dass aber *nach wie vor* unerwunschte Elemente mit allen erforderlichen Aufenthaltsbescheinigungen ihr Unwesen zum Schaden der Nation, Mallorcas und aller anstaendigen hier lebenden Auslaender treiben werden.

Mallorca hat das nicht verdient! Mit allem Respekt fuer die Regierung vereinigen wir aber unseren Protest mit dem aller Einheimischen, Behoerden und Privaten.

R. W

## !! TELEGRAMM !! !ACHTUNG DEUTSCHE LESER!

Herr AREENSBERGER aus NYMWEGEN wird gebeten, sofort nach Erhalt oder Benachrichtigung dieser Zeilen beim Telegrafenamte in Palma de Mallorca um Aushaendigung eines an ihn gerichteten Telegrammes nachzusuchen oder sich umgehendst auf die Heimreise zu begeben, da sein Vater aufs Schwerste erkrankt ist. Alle unsere Leser, die irgend etwas von dem Gesuchten gehoert oder ihn in letzter Zeit gesprochen haben oder seinen Aufenthalt ermitteln koennen, werden dringendst gebeten, diese Nachricht, die auch ueber alle spanischen Sender ging, an den betreffenden Herrn weiterzugeben.

Die Schriftleitung.

### CANADIAN PACIFIC - ELFTE REISE UM DIE WELT 1934.

mit D. "Empress of Britain" Wasserverdraengung: 63.700 T.

Abfahrt: MONACO (Monte Carlo) am 17. Januar 1934.

124 Tage. -- 50.000 Kilometer. -- 21 Laender. -- 33 Haefen

Terreno

Fuer alle Auskuenfte:

Palma

Plaza Gomila, 5

Tourist Office Mallorca, S. A.

Paseo Borne 26/32

Tel. 2262

OASIS

Tel. 1703/1704

# WIRTSCHAFTSDIENST

## Ein Fuenfjahresplan fuer den Ausbau der tuerkischen Wirtschaft

Auf Veranlassung des tuerkischen Ministerrates gelangt gegenwaertig, wie aus Istanbul berichtet wird, der Industrialisierungsplan zur Ausarbeitung, der den planmaessigen Ausbau der tuerkischen Wirtschaft in den naechsten fuenf Jahren vorsieht. U. a. wird der Industrialisierungsplan der Tuerkei den Bau neuer Eisen- und Stahlwerke, chemischer Fabriken sowie gruesserer Webereien zum Inhalt haben. Fuer das kommende Jahr soll im tuerkischen Staatshaushaltsplan ein Betrag in Hoehe von annaeherd 6 Mill. tuerk. Pfund aufgenommen werden, der der Realisierung der fuer das Jahr 1934 vorgesehenen Bauprojekte dienen wird. Die Staatsinvestitionen fuer die folgenden vier Jahre sind auf rd. 30 Mill. tuerk. Pfund veranschlagt worden. - Nicht zuletzt wird der bevorstehende Ausbau der tuerkischen Wirtschaft auch der deutschen Industrie zugute kommen. Bekanntlich sind in der letzten Zeit wiederholt tuerkische Auftraege an die deutsche Industrie vergeben worden, und es ist durchaus anzunehmen, dass im Rahmen der Durchfuehrung des tuerkischen Fuenfjahresplanes sich hierdurch auch der deutschen Industrie neue Absatzperspektiven eroeffnen.

K K

## Vor der Aufnahme der Kleinflugzeug-Serienproduktion in den USA

Die amerikanische Flugzeugindustrie trifft z. Zt. - wir - hoeren. Vorbereitungen zwecks Aufnahme der Kleinflugzeug-Serienproduktion fuer das Jahr 1934. Es ist die Auflage von insgesamt 10 000 Einheiten beabsichtigt, deren Verkaufspreis 700 Dollar nicht ueberschreiten wird. Hierbei handelt es sich um 2 sitzige Touristikflugzeuge, die mit 85 PS-starken Motoren ausgeruestet werden sollen. Diese Serienproduktion wird sowohl der amerikanischen Flugzeugindustrie an sich, als auch der Flugmotorenindustrie zugute kommen.

## Grosse Auslandsauftraege fuer die englische Flugzeugindustrie

Die englische Flugzeugindustrie hat in den letzten Tagen, wie aus London berichtet wird, ziem-

lich beachtliche Auslandsauftraege hereinnehmen koennen. Es handelt sich a. u. um Auftraege aus Spanien, Portugal, Dänemark und Norwegen, deren Gesamtwert auf mehrere Millionen Pfund Sterling zu veranschlagen ist. Vorwiegend sind Militaer- und Verkehrsflugzeuge in Auftrag gegeben worden.

K K

## Blitzzüge für die daenischen Staatsbahnen

Die daenischen Staatsbahnen tragen sich z. Zt. mit dem Gedanken der Einfuehrung sogen. Blitzzuge zwecks Ausbaus des Eisenbahnverkehrs. Ferner ist der Erwerb neuer Kraftfahrzeuge geplant, die in den Dienst des staatlichen Autoverkehrs eingestellt werden sollen. Die Bestrebungen zielen dabei darauf hinaus, derartige Zug- und Lastkraftwagen-Bestellungen im Austausch gegen daenische Landwirtschaftserzeugnisse im Auslande zu vergeben.

K K

## Die deutsche Weizenernte 1933

Auf Grund amtlicher Schaetzungen wird die diesjaehrige deutsche Weizenernte auf ueber 5, 6 Mill. to veranschlagt gegenueber einer Vorjahrsernte von 5 Mill. to. Der Ernteertrag belaeuft sich dabei pro ha 1933 auf 24,2 dz gegen 21,9 dz im Vorjahr.

K K

## Anstieg der deutschen Automobileinfuhr aus Oesterreich

Wie aus der oesterreichischen Aussenhandelsstatistik hervorgeht, hat sich der oesterreichische Industrieexport nach Deutschland in den letzten Monaten recht guenstig entwickelt. Neben dem Anstieg der Maschinenausfuhr ist die Erhoehung des oesterreichischen Automobilexports besonders bemerkenswert. Der Anstieg der deutschen Automobileinfuhr aus Oesterreich betraegt in den letzten Monaten im Vergleich zu 1932 mehr als 20 %.

K K

## 28 % deutschen Gesamtaktienkapitals in auslaendischem Besitz

Das Gesamtaktienkapital deutscher Aktiengesellschaften wird z. Zt. bei insgesamt 582 Unternehmen auf rd. 5, 5 Mrd. RM veranschlagt. Von diesen 5, 5 Mrd. RM entfallen annaeherd 1 550 Mill. RM = 28 % auf Auslandsbeteiligungen. Unter den an den deutschen Aktiengesellschaften interessierten Laendern nehmen die Vereinigten Staaten mit einem Anteil von 397 Mill. RM den ersten Platz ein. In diesem Betrage ist jedoch der bisherige Anteil der General Motors an den Opelwerken mit enthalten. Durch die sich z. Zt. in Vorbereitung befindliche Abstossung der Auslandsinteressen bei den Opelwerken wird der amerikanische Anteil am gesamten deutschen Auslandsaktienkapital wesentlich verringert werden. Ferner sind an deutschen Aktiengesellschaften interessiert: Frankreich mit 16 Mill. RM, Russland mit 26 Mill. RM, Holland mit 251 Mill. RM, England mit 126 Mill. RM, Belgien mit 139 Mill. RM und die Schweiz mit 254 Mill. RM.

K K

## Import - Export - Vertretungen

### ALBERTO FISCHER

San Jaime, 3 - Apartado 73 - Tel. 1130

## Perfumería Inglesa

Cadena 6 - Tel. 1770 - Palma

Reiseartikel, Porzellane und Kristalle, Parfuems und

Cremes erster Haeuser

Saemtliche "4711" Artikel

Billigste Preise!

Man spricht deutsch, franz. und englisch

Neujahrsbriefe machen Freude,  
auf dem eleganten Papier von

Reiche Auswahl in Festgeschenken.



Calle Cadena 11

# CRÉDITO BALEAR

Tel. 1300 und 2222

- Telegr. CREDILEAR

7 Palacio

- PALMA DE MALLORCA

Spezial Auslands Abteilung -- Geldwechsel -- Kreditbriefe

# GESCHICHTE DER BALEAREN

von R. Wachtel  
Palma de Mallorca.

Copyright 1933 by Rob. Wachtel.  
Alle Rechte vorbehalten.

## 5. Fortsetzung.

Ein spezieller Zug der karthagischen Herrschaft war die Verwendung von Söldnern. Der griechische Geschichtsschreiber *Diodorus* (ungefähr 100 v. Chr.) überliefert uns in seiner *Historischen Bibliothek* Dutzende von Beispielen, in welchen Iberer und Balearen die Schlachten der Karthager entschieden und zu den ausgesuchtesten Kämpfen derselben zählten.

Diese immer wiederkehrenden Beispiele über die Verwendung balearischer Schleuderer in den karthagischen Heeren steht eigentlich in Widerspruch mit der Tatsache, dass Mallorca nicht karthagisch wurde. Alte Historien erklären dies folgendermassen: «Nachdem die Karthager den Wert und die Treffsicherheit der mallorquinischen Schleuderer anerkannt hatten, kamen sie auf die Idee, die Kriegstüchtigkeit derselben für ihre Zwecke in Sizilien auszunutzen. Sie lockten die Schleuderer auf ihre Schiffe, gaben ihnen viel Wein zu trinken und unterhielten sie durch iberische Frauen, bis die Schiffe in die See stachen.» Es steht fest, dass die Betätigung der Schleuderer in den punischen Heeren nicht als Sympathie für Karthago ausgelegt werden darf, denn genau so gut dienten die Schleuderer in römischen Heeren, also dort, wo sie am besten bezahlt wurden.

Ein typisches Beispiel über die Verwendung balearischer Schleuderer finden wir bei *Diodorus* in seiner Beschreibung der Schlacht bei *Himera* (408 v. Chr.; frühere sizilianische Hauptstadt, heute *Termini* genannt). Er schreibt dort wörtlich: «Der karthagische General hatte sich gut vorbereitet; seine Kämpen setzten sich aus 2.000 Mann nationaler Miliz, 10.000 Libyern, 1.000 tyrrhenischen Söldnern, 200 Sturmwagen und 1.000 balearischen Schleuderern zusammen. Der Kampf war hart; Teilerfolge waren bald auf dieser, bald auf jener Seite zu verzeichnen, bis sich das Gros der beiden Heere auf die Verteidigung, beziehungsweise auf die Eroberung von *Himera* konzentrierte, wo eine blutige Schlacht geliefert wurde. In dieser zeichneten sich die balearischen Schleuderer hervorragend aus. Der karthagische General sah sein Lager erstürmt und glaubte sich schon verloren, als er die Balearen zum Angriff beorderte, die eine Wolke von enormen Steinen auf die Angreifer warfen, welche viele derselben verletzte oder tötete und die die Defensivmaschinen der Griechen vernichtete.» *Diodorus* fügt hier bei, «dass die Balearen seit Kindheit in der Handhabung der Schleuder unterwiesen wurden, und dass sie in der Lage seien, Steine im Gewicht einer *Mina* zu werfen. Dank diesem entscheidenden Eingriff der Balearen gelang es, die Situation zu retten und den inzwischen aus Libyen ange-

kommenen Hilfstruppen die Möglichkeit zu geben, den Sieg sicherzustellen.»

Kaum zwei Jahre später sehen wir die Balearen erneut in Sizilien. Karthago hatte bereits auf dem Vorgebirge *Lilipeo* in der Nähe von *Trápana* eine Kolonie gegründet, die jedoch nicht richtig aufkommen konnte, dank der feindlichen Nachbarschaft *Agrigentums* (heute *Girgenti*). Die Agrigentiner überfielen die Karthager gelegentlich eines religiösen Festes in einem bei *Minoa* gelegenen Tempel und metzelten alles nieder. Wiederum gelang es den Rache schnaubenden Puniern dank 500 balearischen Schleuderern im Verein mit 2.000 iberischen Söldnern und ebensoviel Karthagern in der Schlacht bei *Agrigentum* (406 v. Chr.) die Oberhand zu behalten und die karthagische Herrschaft zu befestigen.

Ob die Balearen an der Belagerung von Syrakus teilnahmen, steht nach *Diodorus* nicht fest. Der frühere Töpfer und nachherige Tyrann *Agathokles* (360-289 v. Chr.), der nach erfolgreicher Verteidigung von Syrakus den Krieg gegen Karthago auf afrikanischem Boden weiterführte, spricht von Schleuderern, die unter Karthagos Bannern zu den besten Kämpfen derselben zählten. Es dürfte sich hier sicherlich um Balearen handeln, denn wir finden in der Geschichte jener Zeit keinen Anhalt darüber, dass sich ein anderes Volk im Schleudern der Steine derart auszeichnete.

In späteren Jahren gelang es *Himilkon Cipo* und *Hannon* Sizilien gänzlich unter karthagische Herrschaft zu bekommen. Nach Beendigung dieser Kriege ernannte der karthagische Senat den Senator *Bostar* zum Gouverneur der Balearen (ungefähr 280 v. Chr.). Einige alte Historien schreiben diesem die Gründung *Pollensas* zu. Die mittelalterlichen wie auch die neuzeitlichen Historiker verweisen jedoch diese Überlieferung in das Reich der Fabel.

Im Jahre 276 v. Chr. sehen wir erneut die Balearen auf Sizilien. Der durch seine «verlustreichen Siege» berühmte epirische König *Pyrrhus* wollte sich auch diese Insel untertan machen. In diesen Kämpfen verdankt wiederum Karthago den Sieg der Treffsicherheit und Kühnheit der balearischen Schleuderer.

262 v. Chr. wurde der römische Konsul *Appius Claudius* (Erbauer der ersten Wasserleitung Roms) beauftragt, die Karthager von Sizilien zu vertreiben. In den folgenden Jahren waren Siege bald auf dieser, bald auf jener Seite zu verzeichnen, bis es den Karthagern 250 v. Chr. gelang, die Römer unter der Führung *Cecilius Metellus* (des älteren) vernichtend

zu schlagen. Die Römer sollen bei dieser Gelegenheit 90 Galeeren eingebüsst haben.

Die siegreichen karthagischen Schiffe kamen anschliessend über die afrikanische Küste nach den Balearen mit der Absicht, hier ihre stark geschwächten Heere zu ergänzen. Der feindselige Empfang auf Mallorca zwang jedoch die Flotte, schleunigst den Hafen zu verlassen. Diese erneute Abweisung verursachte dem karthagischen Senat viel Kopfzerbrechen, denn "man war allgemein der Ansicht, dass mit dem Verlust der Inseln dem karthagischen Heere der wichtigste Rekrutierungsplatz verloren gegangen sei." Nach langer Beratung wurde *Hamilkar Barkas* (Unterwerfer Spaniens 237-229 v. Chr.; angeblicher Gründer Barcelonas) zum obersten Befehlshaber der Inseln ernannt.

Diesem überaus klugen Feldherrn gelang es denn auch 249 v. Chr. das widerspenstige Mallorca und Menorca den Karthagern gewissermassen tributpflichtig zu machen, weniger allerdings durch Uebermacht, als durch Hinterlist, falsche Versprechungen, Geschenke usw. Was die Härten früherer punischer Generale nicht erreichten, gelang *Hamilkar Barkas* dank seiner Geschicklichkeit, Diskretion und Liebe zu den Mallorquiner. Trotzdem muss immer wieder hervorgehoben werden, dass im Gegensatz zu dem rein karthagischen *Ebusus* weder Mallorca noch Menorca punisch wurden. Diese beiden Inseln waren im Verhältnis zu Karthago das, was Numidien oder der Nordwesten Spaniens war: eine reine Interessensphäre. *Ebusus* hingegen kann mit Malta verglichen werden: diese beiden Inseln gingen im Kontrast zum Festland völlig in der Herrschaft Karthagos auf.

Auf einer der vielen Reisen *Hamilkar Barkas* nach Mallorca wurde ihm nach *Plinius* dem älteren (23-79 n. Chr.) *Hannibal*, der später so tüchtige Krieger geboren. *Hamilkar* soll sich mit seiner reichen und schönen iberischen Frau im Jahre 245 oder 244 v. Chr. auf der kleinen Inseln *Triquetra*, nach anderer Schreibweise *Tricuada*, die zu den *Cabreras* gehört (zwölf Meilen östlich von Palma), befunden haben, als *Hannibal* geboren wurde. (Es gibt allerdings noch andere balearische Inseln, die dieses Privileg für sich in Anspruch nehmen). Auf dieser Insel befand sich damals ein Tempel, der Göttin *Juno* geweiht. *Hamilkars* Frau soll, gemäss der Ueberlieferung, eine grosse Verehrerin dieser Schutzpatronin schwangerer Frauen gewesen sein und das Gelübde abgelegt haben, gewissermassen als Dank für die glückliche Geburt die öde Insel zu bevölkern. Ihre spanische Dienerschaft habe viele Kaninchen in Körben mitgebracht, die sie aussetzten und die sich später derart verbreiteten, dass die Insel die frühere Bezeichnung verlor und bis in die heutige Zeit *Cunillera* (Kaninchenbau) heisst. Nach anderen Ueberlieferungen soll *Hamilkar* die Kaninchen zur Jagd mitgebracht und aus Freude über die Geburt ausgesetzt haben.

*Hamilkar Barkas* dürfte von der Kühnheit und Treffsicherheit der balearischen Schleuderer sicherlich Kenntnis gehabt haben, wenn er auch nach den alten Historien keine Gelegenheit gehabt haben soll, sich persönlich von der Kampftüchtigkeit zu überzeugen. Sicher aber ist, dass seine Söhne, und unter diesen besonders *Hannibal*, den Wert der balearischen Schleuderer sehr hoch anerkannten. *Hannibal* scheint während seinen Vorbereitungen zu seinem ehrgeizigen Einfall in Italien ganz besondere Anstrengungen gemacht zu haben, ein grösstmöglichstes Kontingent balearischer Schleuderer anzuwerben.

Der römische Historiker *Titus Livius* (gestorben 17 n. Chr.) schätzt diese Beteiligung auf 1.370 Mann, von denen jedoch 870 nach Karthago abkommandiert wurden, um diese Stadt gegen die Römer zu verteidigen, falls es diesen einfallen sollte, die Expedition *Hannibals* nach Gallien und Italien zur Eroberung Karthagos ausnutzen zu wollen. Die restlichen 500 Schleuderer wurden der Armee einverleibt, mit der er Spanien verliess.



"Nereida" (Tochter des Meergreises "Nereus") auf einem Meerpferd; punische Keramik aus Ibiza.

Es liegt auf der Hand, dass *Titus Livius* die Zahl der balearischen Krieger in *Hannibals* Heer unterschätzte, denn es ist durch viele historische Andeutungen erwiesen, dass der grosse Feldherr eine äusserst starke Anzahl Inselleute in seiner Armee hatte, die er selbst während des zweiten Punischen Krieges befehligte. Derselbe *Titus Livius* liefert uns eigentlich einen schlagenden Beweis. In seinem Bericht über die Schlacht bei *Trebbia* (rechter Nebenfluss des Po, in Ligurien) im Jahre 218 v. Chr. sagt er, dass "die balearischen Schleuderer und andere leicht bewaffnete Infanterie vor den Standarten postiert wurden, dass sie die Schlacht eröffneten und selbst teilweise zu den Flügeln abkommandiert, von dort aus eine vernichtende Wolke von Wurfgeschossen nach den Römern schleuderten." 216 v. Chr., in der berühmten Schlacht bei *Cannae* (heute *Canas*, Provinz Bari, Apulien) wurden die Römer genötigt, Bogenschützen und Schleuderer zu verwenden, die fähig waren, gegen die Balearen zu kämpfen.

(Fortsetzung folgt.)

# HOTELS UND GASTSTAETTEN

## PALMA

**PENSION FAMILIAR**  
 TERRENO Plaza Gomila  
 Unter schweizer Leitung  
 Zimmer 2-3 Peseten  
 Volle Pension 8-9 Peseten  
 Badegelegenheit Liegeterrassen

**HOTEL PENSION HILLER**  
 bietet ab 11 Peseten.  
 Hotelcomfort zu Pensionspreis.  
 Terreno. Tel. 2191. 84-86, C. 14 de Abril.

**HOTEL & CAFÉ SUIZO**  
 Calle San Miguel 6 Palma de Mallorca  
 In zentralster Lage  
 jeder Komfort, jedes Zimmer  
 mit Telefonanschluss  
 Preis von Pes. 11. an

**HOTEL TERRAMAR**  
 San Agustín-PALMA  
 40 Zimmer  
 mit Baedern, fl. w. & k. Wasser  
 Bidet in jedem Raum  
 Zentralheizung  
 Pension ab Pes. 10.-  
 bei laengerem Aufenthalt  
 Spezialpreise

**The Terreno Private Hotel**  
 JEGLICHER KOMFORT  
 Dänische Leitung:  
**FRAU SIGNE SAUER**  
 TEL. 1356  
 14 de Abril 107 früher 101

**Villa THEA**  
 Englisches Haus, Erstkl. Kueche  
 Es wird deutsch gesprochen!  
 San Agustín Strassenb. Cas Catalá

**PENSIÓN SEGARRA**  
 Pes. 8.50 Pensi3n, incl. t3gl. Bad  
 in zentralster Lage Palmas  
 Calle Sindicato Eingang Sombrereros 4

**HOTEL MEUBLÉ** Calle Herrería 41  
 Tel. 1831  
 Erstklassige R3ume, jegl. Komfort  
 Warmes & kaltes Wasser, Badezimmer

**Pension LOS PINOS**  
 Calle 14. de Abril 47-Tel. 1274  
 Moderne Studios Franzoesische Kueche.

**HOTEL CALAMAYOR**  
 In herrlichster Strandlage.  
**JEDER KOMFORT AB 15 PESETAS**

**MEDITERRANEO - HOTEL**  
 Haus ersten Ranges  
**HOTEL ALHAMBRA**  
 in zentraler Stadtlage.

**GRAND HOTEL**  
 PALMA  
**REINA VICTORIA**  
 TERRENO  
 die Hotels der ersten Gesellschaft!!

**Villa La Finca**  
 Die Pension im Landhaus  
 Terreno Calle de Francia 7  
 Fachmaennische Menus.  
 Behaglichkeit. Zuvorkommende  
 Bedienung. Deutsches Haus.

**GÉNOVA HOTEL**  
 in herrlichster Gebirgslage - Blick aufs  
 Meer - Jeder Komfort - Ausgezeich-  
 nete Kueche - Naechst der Tram  
 Tel. 2091 PALMA

**MALLORCA**  
**HOTEL MARINA**  
 PLAGE DE SÓLLER  
 Pensi3n: Prix modérés de 12 à 14  
 Pesetas. Eau courante chaude et  
 froide-Chauffage central dans tou-  
 tes les chambres - Cuisine soigné.  
**VISITEZ**  
 notre maison stile mallorquin

**PENSION SONNENHOF**  
 ES GARRIGO 50;  
 SOLLER  
 Deutsche vegetarische Pension  
 im Mallorciner Landhaus.

**DEYÁ**  
**CASA SEGUIA**  
 Fabelhafte Lage am Meer  
 Volle Pension Ptas. 10.-  
**DEUTSCHES HAUS.**

**HOTEL PERELLÓ**  
 Porto Cristo-Manacor  
 Direkt an der See, Terrassen  
 Volle Pension ab Pts. 8

## BARCELONA

**PENSION ANNA VORMANN**  
 Paseo de Gracia 73-3-1 BARCELONA  
 empfiehlt ihre in zentralster Lage befind-  
 liche Pension mit anerkannt guter Kueche.  
 Fliessendes Wasser in jedem Zimmer!  
 Bei laengerem Aufenthalt nach  
 Vereinbarung!  
 Voller Tagespreis 10.-

Erstes Deutsches Restaurant  
 und **Café MIRZA**  
 Barcelona Paseo de Gracia, 32  
**Mittag-oder Abendessen 3 u. 5 pts,**  
**Ebenso nach der Karte.**

**VILLA SAN GERVASIO**  
 Vornehme Familienpension Grosse G3r-  
 ten Terrassen Garagen Vorzuegliche  
 deutsch-franzoes. Kueche monatl. 230-  
 300 Ptas. taegl. 9-13 Ptas. Calle Balmes,  
 291. Untergrundstat. San Gervasio. Tel.  
 70644 y 78104.

**PENSION MARIA**  
 Claris 24, pral. BARCELONA  
 Volle Pension von Pes. 9. an  
 Mittagessen 2.75  
 Abendessen 2.25

**MADRID**  
**PENSION ALEMANA**  
 Lagasca 67, Tel. 55451  
 Buergerl. Mittagstisch.

Deutsche Pension **AUGUSTE LANZ,**  
 Santa Engracia 32  
 Preiswertes gutes Haus.

**SEVILLA**  
**HOTEL PENSION OTTE**  
 CALLE BRASIL 6/9  
 Volle Pensi3n v. Ptas. 13.50 an.  
 Deutsches Haus.

**HOTEL SIMÓN**  
 Calle Velazquez 12  
 Haus ersten Ranges.

**PENSION ROYALTY**  
 GAMAZO 8  
 English Pension Moderate Prices.

**HOTEL COSTA D'OR-Lluch-Alcari (Deyá)**  
 IN MALLORCAS LANDSCHAFTLICH SCHOENSTER LAGE.

# VON HEITEREN KÜNSTEN

## Deutsche Musik in Suedamerika

Wie der Münchner Deutschen Akademie berichtet wird, veranstaltete der Saengerbund Brasiliens in Sao Paolo unter Mitwirkung des S. P. Sinfonie-Orchesters am 13. Oktober 1933 eine Richard-Wagner - Gedenkfeier. Die Aufführenden waren: Orchester von 60 Mitwirkenden und ein gemischter Chor von 300 Saengern und Saengerinnen. Paul Hatzeyer, der auch bei der Goethefeier die Hauptrede gehalten hatte, sprach ueber das Wesen des Wagnerschen Genius und gab eine Einfuehrung in die verschiedenen Werke des Programms. Nach ihm fand Dr. G. de Almeida Maura, der wohlbekannte Freund deutscher Kultur, begeisterte Worte fuer den grossen Meister und seine Kulturmission.

KK

## Ein Spanisches Theater in Berlin

In Berlin-Halensee trat dieser Tage ein «Spanisches Theater» an die Oeffentlichkeit. das nicht etwa als staendige Einrichtung gedacht wurde, sondern einen recht nett gelungenen Versuch darstellte. Die deutsch-spanische Gesellschaft brachte eine einaktige Komodie des Bruederpaares Quintero, das seit ueber vier Jahrzehnten in Spanien als Verfasser guter Unterhaltungsdramatik bekannt ist. Ferner wurde ein derber Schwank von Mario und Abati «Der Dolmetscher» gegeben, der eine unverwuestliche Komik bot. Über die naechste Vorstellung des Spanischen Theaters Halensee ist bisher nichts Naeheres bekannt geworden.

KK

## Deutsche Opern in Leningrad

Fuer die ersten Monate des Jahres 1934 sieht die Leningrader Staatsoper die Auffuehrung von drei deutschen Opern - Fidelio, Lustige Weiber von Windsor und Walkuere - vor.

## REGRESO BAR

PALMA  
CALLE SAN NICOLÁS

hat stets die beste Tasse Kaffee.  
Ein Treffpunkt vieler Deutschen

## LENAS BAR ~ Teeraum

Internationale Kueche, Gepflegte Weine und Biere Kaffee und Kuchen n. Wiener Art, Likoere, Coktails.

BEHAGLICHER AUFENTHALT.

DEUTSCHE BEDienung.

Av A Maura 36, gegenueb. Alhambra, Tel 2285

## Ein weissrussisches Opernhaus

Das erste Opernhaus der weissrussischen Republik ist dieser Tage in Minsk in Angriff genommen worden. Der Grundsteinlegung wohnten fuehrende Weissrussen bei. Dem Vernehmen nach wird das Theater mit den neuesten technischen Mitteln ausgestattet und soll insgesamt 2250 Zuschauer fassen.

## Lilian in fuenf Sprachen

In Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch wird der neue Lilian-Harvey-Film «Musie in the air» herauskommen. Die Harvey ist bekanntlich ein kleines Sprachgenie. Immerhin ist sie im Italienischen noch nicht perfekt, sodass man der Künstlerin bei den Aufnahmen ein grosses Brett vorhalten muss, auf welchem der gewuenschte Text in grossen Lettern zu lesen steht. Es ist erstaunlich, wie glatt trotz dieser umstaendlichen Methode derartige Aufnahmen zu werden pflegen; ein Zeichen dafuer, wie langwierig jede einzelne Scene durchgedreht wird. Die Harvey hat das einmal in die treffenden Worte gekleidet: «Der Zuschauer aergert sich, wenn die Pointen nicht «knallig» sitzen, aber er hat keine Ahnung davon, dass diese Pointen bei uns (also vor dem Aufnahmeapparat) unendlich verquält und verzerrt werden. Welch ein Wunder, dass sie nachher auf der Leinwand doch «Sitzen»...

## Klein—Coolidge und Klein—Rosevelt

Bei einer fuehrenden New Yorker Filmgesellschaft, deren Studios in Hollywood sind, wurde kuerzlich ein 10 jaehriger Junge fuer Kinderfilme engagiert. Sein Name ist Charlie Coolidge. Es handelt sich dabei um einen Neffen des verstorbenen Expraesidenten Calvin Coolidge. Bei United Artists sind vor zwei Monaten zwei Nichten Roosevelts engagiert worden. «Praesidentenstars» stehen scheinbar hoch im Kurs!

KK

## Die Vorläufer von Baden-Baden.

Durch die Genehmigung der Baden-Badener Spielbank wird die Erinnerung an den «Vater der Spielbanken» Blanc geweckt. Wer war dieser unheimliche Kaufmann, der sein Metier so vollendet verstand, dass es ihm beispielsweise gelang, die voellig unbedeutende kleine Residenz des hessischen Landgrafen Homburg, unter den weltvergessenen deutschen Residenzen die weltvergessenste, in kurzer Zeit zu einer Maerchenstadt mit der ersten Spielbank Deutschlands zu machen? — In einer Bretterbude erblickte die Homburger Spielbank das Licht des Tages. Bald reussierte sie mehr und mehr, und ein goldener Strom ergoss sich in die Kassen des Herrn Francois Blanc. Im Jahre 1840 verpflichtete sich Blanc, auf seine Kosten ein glaezendes Kurhaus zu bauen, Parkanlagen zu schaffen, kurz. das kleine Tannusstaedchen in ein Weltbad zu verwandeln. Später trat der Grunder der Bank seine Rechte an eine Gesellschaft ab, blieb aber weiter Hauptinteressent. Durch seine hohen Gewinne konnte er gar Hauptaktionaeer beim Eisenbahnbau Frankfurt/Homburg werden. Auch bei den Spielbanken von Wiesbaden und vom Ems wurde Blanc der bedeutendste Interessent. Nur einen Konkurrenten hatte der Spielkoenig: Benazet in Baden-Baden, der zwar sein Metier ebenfalls vollendet verstand, aber nicht ueber die Zaehigkeit von Blanc verfuegte. Als die Deutsche Regierung der — heute natuerlich durch die Gesetzesbestimmungen unmoeglichen — Auswuechse des Spiels wegen die Bank verbot, ging Blanc nach Monaco und entwickelte hier die weltberuehmte und beruechtigte Fassaré-Bank von Monte Carlo, eine Tatsache, die vielen unbekannt sein duerfte.

## LA VENTA ERITAÑA CABARET

Freude, Tanz und schoene Frauen, ein Lokal so ganz nach Ihrem Geschmack

Tel. 2481

Carretera de Sóller

# DAS PROGRAMM DER WOCHE

## LIRICO

zeigt  
heute und folgende Tage

**GRAN COMPAÑIA  
DE ZARZUELA ESPAÑOLA**  
mit dem bekannten Tenor  
**Eduardo Brito**



Aus dem reichhaltigen  
und empfehlenswerten Programm

**La Virgen Morena**  
**Los Gavilanes**  
**La Dolorosa**  
**Katuska**  
**El Cantar del Arriero**  
**Cavallería Rusticana**  
**Luisa Fernanda**  
**Los de Aragón**  
**Los Claveles**  
**Molinos de Viento**

### ATWATER-Kent RADIO

Verkauf auch gegen Ratenzahlung!  
Fachmaennische Beratung!

**Auto Electricidad S. A.**  
Avda. A. Rosselló, 83-85 Palma de Mallorca

## Teatro Principal

Letzte Woche der  
**Compañía Cómica**  
mit  
**SALVADOR MORA**  
und  
**JUAN ESPANTALEON**  
demnaechst  
der Film

**Ich und die Kaiserin**  
mit **LILIAN HARVEY**

## TEATRO BALEAR

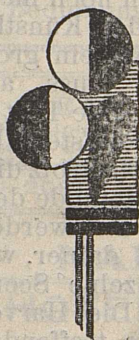
Neue Kuenstlerische Leitung: Cinamond

**VORANZEIGE!!!**

ab Mittwoch den 3. Januar

**LAS DOS  
HUERFANITAS**

Ein Grosstonfilm in  
spanischer Sprache



## PROTECTORA CINEMA

Bis Sonntag einschliesslich  
**ESTO ES AMOR!** sowie  
**SU PRIMER AMOR!** beide in Englisch  
Ab Montag, den 1. Januar.

### La Dama del Avion

mit Evelyn Knapp, Jones Moray und Telma Todd  
sowie **LA NOCHE DEL PECADO** in spanisch



Jaime II, 67  
im Hause  
**MAISON LINA**  
Anfertigung  
n. Mass  
von  
Ptas.120.-an

NEU FUER PALMA!!!!

## ALCAZAR

**DIE** Bar (Frueher Victors Bar.)

!!GROSSE SYLVESTERFEIER!!

Ab 12 Uhr Faschingskrapfen und Punsch gratis.

NEUE KAPELLE: The Alcazar Boys.



## SCHOENE DEUTSCHE HEIMAT

**„...Ein gutes Glas Wein, damit er kann lustig und froehlich sein...“**

**Neujahrs- und Hl. Dreikönigs-Braeuche im Sauerland.**

RDV. Wer einmal die Silvesternacht in den bayerischen Bergen verbrachte, dem werden die alten Neujahrsbraeuche, wie etwa das Neujahrssingen in Oberammergan oder das Neujahrsschiessen in Berchtesgaden, unvergessliche Erinnerungen bleiben. Aehnliche Volkssitten, so u.a. besondere Braeuche am Hl. Dreikönigstage haben sich auch im Sauerlande, in Ortschaften des Kreises Iserlohn, im benachbarten Hoennetal wie ueberhaupt auf dem fruheren kurkoelnischen Boden erhalten. In der Neujahrsnacht finden sich die jungen Burschen aus Riemke, Brockhausen, Apricke, Lendringens und anderen Ortschaften zusammen und gehen dann, sobald das neue Jahr angebrochen ist von Haus zu Haus, wobei sie ihre alten Verse singen:

„Das alte Jahr vergangen— das neue angefangen— wir wuenschen Euch— Euch wuenschen wir— ein glueckseliges neues Jahr— Herrn und Damen in diesem Haus— Knechte und Magde in diesem Haus— wir wuenschen Euch— Euch wuenschen wir— ein glueckseliges neues Jahr— Das alte Jahr verflossen— das neue angeschossen— Glueck zu, Glueck zu— Glueck zu dem neuen Jahr.“

Dazu werden ueberall Pistolenschuesse abgefeuert; wenn die Turmuhr zwolff Schlaege macht, erreicht die Knallerei ihren Hoehpunkt. Die Jahreszahl wird mit Kreide an die Haustuer oder an die Treppe geschrieben. Der Bewohner wirft den Neujahrssaenger ein Geldstueck oder eine Wurst zu und wird mit „Prost Neujahr“ begruesst. In den Hausern werden zu Silvester fast ueberall Eierkuchen und Waffeln gebacken. Manche Familien benutzen dazu alte Waffeisen, die sie seit mehr als 100 Jahren besitzen. In den Wirtschaften von Lendring-

sen, die am Silvesterabend meist von jungen Leuten besucht sind, herrscht noch heute die Sitte, den anwesenden Gaesten mit Eintritt des neuen Jahres ein belegtes Butterbrot oder ein Wuerstchen mit Kartoffelsalat unentgeltlich zu verabfolgen.

In diesem Orte hat sich auch die Sitte des *Hl. Dreikoenigs-Singens* erhalten. In der Abenddaemmerung des Dreikoenigstages (6. Januar) gehen 12-15jaehrige Jungen von Haus zu Haus als Hl. Dreikoenige, Kaspar, Melchior und Balthasar, verkleidet. Gewoehnlich tragen sie ein Hemd mit uebergeworfenem farbigen Wolltuch, dazu Krone und Bart. Kaspar ist geschwaerzt, er traegt einen Stab mit einem Stern, der sich dreht. Melchior und Balthasar sind gleich gekleidet, einer von ihnen traegt eine selbstgeschchnittene bzw. eine vererbte Krippe, deren Hintergrund durch rotes Licht erleuchtet ist. Der andere sammelt Gelder ein, die— wie das Sammelkaestchen anzeigt— z.B. fuer die Turmuhr, fuer Stationen und andere kirchliche Zwecke bestimmt sind. In anderen Orten haben die Dreikoenigssaenger einen Besen, mit dem Unglueck und Not aus dem Hause gekehrt werden. Dazu singen sie ihre Lieder: „Einst fuhrte Gott an seiner Hand, drei Waisen aus dem Morgenland...“ Haben sie Gaben erhalten, so danken sie singend: „Ihr habt uns eine Gab gegeben, der liebe Gott lass Euch in Frieden leben. Wir schreiben Euch auf ein Lilienzweig, damit ihr kommt ins Himmelreich. Wir wuenschen der Frau einen goldenen Wagen, damit sie kann fahren in den Himmel hinein. Wir wuenschen dem Mann ein gutes Glas Wein, damit er kann lustig und froehlich sein. Wir wuenschen Euch allen eine gute Nacht ade, ade, o gratias.“

Dilsberger Nachtwächter begrüßen das Neue Jahr.  
Ein alter Silvesterbrauch in Neckartal.

Auf der alten Bergfeste Dilsberg, unweit von Heidelberg, hat sich ein schoener Silvesterbrauch

erhalten. Gegen Mitternacht versammelt sich bei der Torwache eine wunderliche Gesellschaft. Unter dem Kommando des allgewaltigen Feldwaibel tritt die acht-koeufige Garde der Dilsberger Nachtwaechter an, anschliessend die Kapelle und das Volk. Mit dem Glockenschlage zwolff blaest einer der Nachwaechter auf dem alten Dilsberger Nachtwaechterhorn ein schauerliches zwolffmaliges „Tut-Tut“ in die Nacht, und alle Nachwaechter stimmen einen Chor zur Begruessung des neuen Jahres an. Dann faellt die Musikkapelle ein und man wuenscht sich unter allgemeinem Haendeschueteln ein glueckliches neues Jahr. Feuerwerk brennt ab und die Dilsberger Glocken werden geläutet. Die vermummte Nachtwaechtergarde mit ihren Dreimastern und der Feldwaibel mit dem Stadtschwaessel und dem krummen Tuerkensaebel setzen sich in Bewegung, gefolgt von der Musikkapelle und Burschen mit Fackeln zuletzt vom Volk. Die zwolff Nachtwaechterrufe beschliessen die froehliche Feier der Jahreswende auf dem historischen Dilsberg.

Jedem Mosbacher Ratsherrn einen Weck ..

RDV. In der alten Odenwaldstadt *Mosbach* findet zur diesjaehrigten Jahreswende wieder der alte Brauch des Ratsherrn-Weckessens statt. Pfalzgraf Otto I. hatte 1447 fuer seine in Mosbach beigesezte Gemahlin eine feierliche Seelenmesse gestiftet und angeordnet, dass Schultheiss und Raete der Stadt dieser Messe jeweils beizuwohnen haetten. Dafuer sollten sie dann mit den Ratsherrn—Wecken beschenkt werden, und zwar jeder Stadtrat mit einem einpfuendigen Weck, der amtierende Buergermeister aber mit zwei Wecken. Dieser schoene Brauch ist seit kurzem wiederum aufgenommen worden; durch eine freiwillige Stiftung wurde die finanzielle Grundlage fuer sein Weiterbestehen geschaffen.



Die Elegante Welt trifft sich zu Sylvester  
im

# TROCADERO

Souper Pes. 15.--

Erstklassige Kapelle.

Attraktionen.

# GROSSES FEUILLETON

von Silvester Karten und Silvesterkarten...

Von Wilmont Haacke

Auf den Neujahrskarten, von denen einige schon voreilig gekommen sind, um 1934 mit ihrem Fall in den Briefkasten verfrueht einzulaeuten, sind verschneite Tannen, vom Rauhreif ueberzogene Kiefern, ein vereister Bach abgebildet. Aus einem Briefumschlag rutscht ein kuehnes Foto von Veronika, wie sie mit abgesechnallten Skiern vor einem kleinen Berghotel steht: gross, schlank und frisch. Sie lacht mit ihren Zaehnen, die «ach, gnaediges Fraeulein, natuerlich noch weisser als der Pulverschnee» sind, so hell und lustig, dass die ganze grossartige Umgebung zum blassen Hintergrund wird.

Die besten Freunde melden sich alle ein bischen frueher, als es die Konvention will. Sie haben so etwas wie grosszuegiges Mitleid mit dem, der diesmal zu Hause bleiben muss. Sie schicken gutmuetig ihre Gruesse in die Stadt, um deren Grau dem einsamen Freunde aufzuhellen.

Jobst hat die Post aufgehoben und haelt die Karten, Bilder und Briefe auf dem Schoss. In den Sessel zurueckgelehnt und guter Laune stoest er den blauen Rauch der Zigarette in Ringen gegen das Licht der Lampe, kunstvoll und mit viel Liebe zur Sache, als seien Kinder da, die seiner «Kunst» dankbar applaudierten. Er lacht und lehnt das Skihasenbild Veronikas, unter dem in steiler Krakelschrift steht «sei huensch ordentlich und fromm, bis nach Hausich wiederkomm, Dein Struwelpeter Veronika!» gegen die Buecherreihe, um es lange zu betrachten.—Es klofft. Jobst unterbricht sein leises Pfeifen unter Umherwandern im daemmrigen Zimmer und ruft froehlich: «Herein, bitte treten Sie naeher!» Aber niemand oeffnet die Tuer. Jobst sieht nach. Niemand ist da. Es war nur der Regen, der ihm im Verein mit der ohne Ausgangserlaubnis herumstreichenden Boe einen Silvesterstreich spielte, als er klatschend gegen die Fenster trommelte. Jobst hat fuer den

## EPICERIE CENTRALE

Plaza de Cort 13. - Palma - Tel. 1262

Liefert frei Haus nach allen Teilen der Stadt:

WEINE UND LIKOERE, KOLONIALWAREN.

ALLE DEUTSCHEN SPEZIALITAETEN: Cervelat-Mett-Leberwurst-Frankfurter-Wuerstchen-Sauerkraut, Deutsche Erbsen.

Scherz Verstaendnis. Er blickt durch das Glas auf den Balkon unruhigen Tumult aus schnell-schmelzender grosser Watte, der auf den Balkon flattert. Regen und Schnee. Tropfen und Flocken zerfliessen dort unten... Das ist Silvester in der Grosstadt, Freunde, denkt Jobst und spielt mit dem Muster der Gardinen.

Jobs tritt ins Freie. Nur ein paar Trofen fallen ihm draussen auf dem Balkon ins Haar. Langsam schleicht die Daemmerung ueber die Daecher und wirft ihren Mantel ueber die Stadt. Viele Lichter sind unterwegs. Viele feine Schatten der Nacht und farbige Schattierungen vom Widerschein der ersten aufglimmenden Lichtreklame draengen sich in die Luft. Um die Daecher liegt ein seltsam blaechliches Licht, fuer das er keinem Namen findet. Veronika, ich wuerde es dezemberfarben nennen... Abens sitzt Jobst am Schreibtisch und traegt allen Freunden ein paar gute Gedanken zu. Zwischen den Zeilen steht nicht einmal ein wenig ironischer Neid auf sie, die draussen im weissen Lande sind. Eher ein Eingestaendnis seiner Liebe zu der Schoenheit der Stadt, die ihm am letzten Tage des Jahres ein einer besinnlichen Stunde wieder einmal aufgegangen ist.

Als es zwoelf schlaegt und die Glocken laeuten, hebt er das Glas fuer Veronika und die Freunde: «Alle guten Wuensche fuer Euch!»—Eine Stunde Tage spaeter fallen seine Briefe in den Nachtbriefkasten am nahen Bahnhof. Ein, zwei, drei, viermal: Prosit Neujahr! Jobst kann das neue Jahr beginnen...

## Der letzte Tango

Von Hans Arnold

Das geraeumige, im Hafenviertel der Stadt Buenos-Aires gelegens Varieté-Theater «Zum silbernen Pelikan» war wieder bfehend voll. Seeleute, Abenteurer aller Laender und Zonen, dazu manche dunkle Existenz der sudamerikanischen Weltstadt, bildeten in der Hauptsache das Auditorium. Alle diese vielen Menschen harrten mit Spannung des Momentes, wo das beruehmte Tanzpaar Gomez erscheinen und jenen unerhoerten Tango tanzen wurde, der zur Zeit das Tagesgesprach von Buenos-Aires war. Endlich kam ihre Nummer, natuerlich die Schlussnummer des Programms.

Das Orchester spielte eine jener aufwuehlenden Tangomelodien, die bald dunkel und todtraurig klangen, bald von bachantischer Sinnlichkeit erfuellt waren und sich einst von den Hafenspeunken dieser Stadt aus die Welt erobert hatten. Endlich erschien das Paar. Er laechelnd, sieghaft, ein vollendeter Amoroso; sie zu-naechst ganz scheue Abwehr, aber zum Schluss hingebungsvolles Weib. Nicht endenwollender Applaus folgte den in der Tat schlechthin vollendeten Darbietungen dieses Paares. Als es sich wie es den Anschein hatte - etwas zoegernd zu einem Depaco entschloss, erschien mit einemmale auf der Buehne ein dritter Partner.

.....  
studio eva tay

tel. 1455

palma de mallorca

rambla 37

KK gymnastik und rythmik  
.....

Sonntag, den  
31. Dezember  
um 1 Uhr mittag.

Sociedad Hípica de  
Mallorca

6 RENNEN 6

Totalisator

FUER TOURISTEN  
MIT PASS

FREIER EINTRITT

IM HIPPODROM

Die meisten der Zuschauer empfangen ihn mit Klatschen und Trampeln, glaubten sie doch, es handle sich um irgend einen überraschenden Schlusstrick. Nur den auf den vorderen Reihen Sitzenden kam es allmählich zum Bewusstsein, dass es mit diesem neuen Partner doch wohl irgend eine besondere Bewandnis haben muesse. Allgemein aber glaubte man, dass nun eine pantomimisch vergeführte Eifersuchtsszene folgen wuerde. «Etwas sehr realistisch» meinten die eleganten Habitues der Logen, als sie von der Buehne her einige derbe Flueche der Teanzer vernahmen. «Sieh nur, wie meisterhaft das Mienenspiel der Frau ist», meinte ein sehr distinguirter, wie ein spanischer Grande aussehender älterer Herr zu einem juengeren, «ich habe noch nie den Ausdruck entsetzlicher Angst auf einem Menschenantlitz in natura so gesehen, wie ihn diese Frau hier spielt.» Der Tanz begann immer dramatischer zu werden. Messer und Capa traten in Aktion. Zwischen den beiden Kaempfernden die sonderbar wankenden Schritte der Frau, halb lockend, halb bittend und beschwoerend. Da schien ihr eigentlicher Partner von dem neu hinzugekommenen heftig bedraengt zu werden, und sie warf sich mit einem blitzschnellen Satz dazwischen. Den unmittelbar vor der Buehne Sitzenden schien es, als ob sie mit ihrem Körper den ihrem Partner geltenden Stoss im letzten Augenblick aufgefangen hätte. Sie sank einen Moment zu Boden. Das Publikum begann unruhig zu werden; einige Frauen kreischten angstvoll auf. Aber da stand sie schon wieder mit lächelndem Antlitz und tanzte mit unnachahmlicher Eleganz den Tango zu Ende. Der neue Partner aber stand scheu und mit gesenktem Kopf in einer Ecke. Ein Beifall brach los, wie ihn das Haus bisher noch nicht erlebt hatte. Plötzlich begann die Teanzerin zu wanken und sank gleich erbleichend zu Boden. Nun folgten die Ereignisse blitzartig aufeinander. Ehe das Publikum noch recht begriffen hatte, dass hier doch etwas Aussergewoehnliches geschehen sein musste, stellte sich der zweite Partner vor die zusammengengesunkene Teanzerin und schien eine Erklarung abgeben zu wollen. Er kam jedoch nicht mehr dazu; denn ploetzlich stand

der eigentliche Partner vor ihm und streckte ihn mit einem wohlgezielten Dolchstoss zu Boden. Eine Panik entstand. Der Vorhang fiel schnell, und das Publikum dreangte aufgeregt zu den Ausgängen des Theaters.

Erst am naechsten Morgen erfuhr man aus einem von sensationskundiger Hand noch weahrend der Nacht hergestellten Extrablatt die naeheren Umsteande der Tragedie. Hiernach hatte es sich in der Tat um eine Bajazzo-Tragedie gehandelt. Der ploetzlich neu auftauchende Partner war der fruehere Gatte der Teanzerin, ein Gaucho namens Lopez. Er hatte sich diesen Moment ausersuchen, um sich an seinem Rivalen, dessentwegen ihn einst seine Frau verlassen hatte, zu reachen. Durch ihre geniale Kunst aber war es der Teanzerin gelungen, das Publikum ueber den Ernst der Situation zu täuschen und als sie, um ihren Partner zu retten, der den toedlichen Stoss bereits empfangen hatte, hatte sie es noch fertig gebracht den Tango—ihren Tango funebre im wahrsten Sinn des Wortes—mit Aufbietung ihrer letzten Kraefte zu Ende zu tanzen.—Dann erfuhr man noch, dass Gomez, der danach den Lopez auf der Buehne erstochen hatte, zuneachst gefluchtet, aber noch in derselben Nacht verhaftet worden sei.

Zwei Tage darauf fand unter ungeheurer Anteilnahme der Bevoelkerung vor Buenos-Aires die Bestattung der getoeteten Teanzerin statt. Auch ihr Freund und Partner Gomez nahm—allerdings unter staerkster Bewachung—daran teil. Bei dieser Gelegenheit hatten ihm verschiedene Freunde sogar Ovationen dargebracht.—Die geschwaetzig Fama wusste auch bereits mitzuteilen, dass einer der tuechtigsten Anwaelte der Stadt sich ihm als Verteidiger angeboten habe, und dass man somit in dem beginnenden Sensationsprozess—die oeffentliche Meinung sei sowieso auf seiner Seite—bestimmt mit seiner Freisprechung rechnen koenne.

### Relojeria Alemana

Calle Colón 40-44

Grosse Auswahl in Longines Uhren, Wecker, Armbanduhren usw.

Reparaturen zu niedrigstem Preise.

### Reiseskizze aus Griechenland

Von Bernhard Klein.

Sturm, Gewitter und Wolkenbruch bei der Nachtfahrt von Saloniki nach Athen mitten durch das Gebirge. Die Abkuhlung lässt die Natur aufatmen, aber schon erhebt sich das klare Blau des suedlichen Himmels hinein, in die Sonne und unbarmherzig brennt sie in der grossen Ebene, in die wir, vom Gebirge herkommend, einfahren. Es wird waermer und waermer, der leichte Fruedunst verschwindet, am Horizont hebt sich die Silhouette der Akropolis, aufsteigend aus dem Haeuserwirlwarr, scharf gegen den Himmel ab. Fast erdrueckend sitzt das maechtige Burgmassiv mit den Tempelruinen mitten in der Stadt. Dahinter, kaum erkennbar, ein hellblaeulicher Streifen, das Meer. Wenige Stunden spaeter stand ich vor den Propylaeen der Akropolis. Festungsartig und schuetzend liegen sie da, rechts obenauf das Niketempelchen, zierlich und klein. An Gipsfigurenhaendlern, Postkartenverkaeufern, Bettlern, Schuhputzern, Frauen, welche Handarbeiten anpriesen, vorbei, stieg ich durch die Propyläen die Treppen empor. Vom Parthenon war noch nichts zu sehen. Es war anscheinend nicht moeglich, dem Heiligtum ohne weiteres nahezukommen. Man musste erst durch die Befestigungen hindurchkommen.

Privatwohnung od. kl. Villa mit Garage zu mieten od. kaufen ges

Offerte befördert A. JOLESCH

WIEN (Austria). I., Herrengasse 8.

Ersuche um geschaefl.

Propositionen od. Anregungen in Verbindung mit Zentral-Europa.

Referenzen gegeben und erbeten.

A. G., Wien, XIX., Probusg. 3

EL JAPON EN

LOS ANGELES

Pelaires, 10-14-16

Telefono 1311

PALMA DE MALLORCA

Grammophon, Radio, Schallplatten



## DRACHENHOEHLN

MALLORCA

Ein unvergesslicher Anblick!

Taegl. Besichtigung v. 8-16 Uhr.

Montag und Mittwoch KONZERT unter dem  
Protectorat des PATRONATO DEL TURISMO

Jetzt noch durch die hemmenden Vorwerke — da liegt schon in mitten eines grossen Platzes der Pantheon. Ich hatte das Gefuehl, als ob sich diese kleinen Bauten, die da herumliegen, nicht ganz bis heran getraut haetten, als ob sie angesichts dieser Grösse vor Respekt und Ehrfurcht Platz gemacht haetten... Wie ueberzeugend diese Vorderfront dasteht in ihrer Maechtigkeit und gelassenen Ueberlegenheit! Die vom Wetter gebraeunten, verwitterten Marmorsaeulen glichen Waechtern, die mit ihren Leibern das Innere des Heiligtumes schuetzen. Die Sonne steht jetzt im Zenith, die Schatten sind kurz, die Weichheit, welche in den Abenstunden die Deutlichkeit des Baues etwas verwischt, fehlt gaenzlich, und klar und deutlich heben sich die Konturen ab. Ich ueberquere den Platz, und immer naeher rueckt der Tempel. Immer riesiger werden die Saeulen; die zum Tempel fuehren, scheinen zu gross fuer Menschen.

Jetzt stehe ich zwischen den grossgerippten Säulen und schaue hinaus, weit unten liegt die Stadt, weggerueckt ins Unbedeutende; in der Ferne, am Ende der Ebene, rechts und links Berge, blau mit einem zarten Ton rot darin. Auf dem tiefblauen Meer blitzt und gleist die Sonne. Da erkannte ich das umspannende Willenselement, das diesen Bau geschaffen hat. Machtgebietend und Schutzverheissend tront er ueber der Stadt, ueber dem Land, ueber dem Wasser.—

Und am naechsten Tage bin ich in Delphi. Inmitten des Tempelbezirktes stehend, schaut man auf einen grossen dithewaldesten. Talkessel, den im Hintergrund grosse Gebirgszuege abschliessen. Links ueber dem Felsen, wo der kastalische Quell sprudelt, kreisen Adler hoch ober im Aether. Es ist ganz still; man spuert die Unentrinnbarkeit dieses heiligen Ortes, die starke geistige Einstellung auf einen einzigen Punkt. Wie akkurat hier alles beieinander liegt: der grosse Apollotempel mit dem Sitz der Pythia, des Orakels; die Schatzhaeuser und Weihetempel der griechischen Staedte, Theater, Stadion, Gymnasion. Das ist ein Zentrum und man empfindet deutlich, dass dieses zentralste Heiligtum nirgendwo anders liegen konnte als eben hier in den Bergen. Die ganzen geistigen Kraefte Griechenlands sammelten sich an die-

sem Ort, wo die Goetter, um Rat gefragt, durch den Mund der Priester antworten und Voelker- und Lebensschicksale lenkten.

Cap Surion, Suedspitze Attikas. Fahrt durch fruchtbare Ebenen, dem Meere entgegen. Immer niedriger werden die Berge, immer weiter treten sie zurueck, und nach zweistuendiger Fahrt sehen wir das Meer, blau, so unendlich blau, wie es kein Maler darstellen koennte. Der Wagen klettert mit Schnaufen auf ein hohes Felsenvorgebirge, welches steil ins Meer abfaellt. An einer kleinen Huette vorbei, springe ich die letzten Schritte nach oben, ungeduldig in der Erwartung, endlich einen freien Ausblick auf das Meer zu haben und den Tempel zu sehen. Da standen die Reste des Poseidontempels, schneeweiss gegen den blauen Himmel, und aus dem leuchtenden Wasser, ueber dem ein leichter Dunst am Horizont lag, in dem die Sonne funkelte, erhob sich eine Insel. Violett, blaueulich schwarz. Ungefuehr 200 Meter unter uns schlugen die Wellen gleichmaessig ans Land, der Wind brauste und ueber all der stahlenden Sonnenschoenheit wölbte sich der blaue Himmel. Himmel und Wasser verschwanden fast zu Einem. Bedingungslos warf ich alles ueber Bord, was je an Kunst und Schoenheitsbegriffen in mir auferstanden war und in diese Leere stellte ich den Tempel. Hier musste man in einem ueberquellenden Glueckgefuehl die Arme ausbreiten und beten. Das Wasser, die Sonne, den Wind, alles nahm dieser Tempel in sich hinein, die ganze Natur lebte in diesem Heiligtum, sie war ein Bestandteil des Bauwerkes, nicht denkbar ohne sie. Da war das, was mir bisher an den Bauwerken gefehlt hatte, dass Musikalische!

Im griechischen Tempel ist Musik, ist Freude und Harmonie, schwingender Rhythmus und Leichtigkeit, Melodie und Unsterblichkeit...

Den GAERTNER von Tagore haben Sie gelesen?!?

Den GAERTNER von Palma de Mallorca muessen Sie besuchen.

BLUMEN des In- und Auslandes, stets frisch und fachmaennisch gepflegt nur im

**Casa GERMAINE,**

Avda. 14 de Abril, 26-TERRENO

## Ein Narr sucht Greta Garbo

Von Josef Maria Frank

Tobias Mueller sah die Schlange der Tausende, die sich schon in der Nacht vor dem Arbeitsnachweis der Komparsen anstellen, um vielleicht ein Tagesengagement und fuenf Dollars sich zu erschleichen. Fast schon muerbe, irrte er durch Hollywoods eiskalte Boerse der Gefuehlspekulanten und Geschmackfabrikanten, wo das Gold in Stroemen fliesst, umschrien von den schoensten Frauen und eitelsten Gigolos der Welt, die alle in ihm zu wuehlen begehren. Glueck muss man haben! Sie kamen alle von unten, wie sie alle nach unten wieder verschwinden und wollten alle ein Chevalier oder eine zweite Greta Garbo werden...

Dies alles sah er. Er sah genau und wurde doch nicht nuechtern. Denn: er sah noch nicht, immer noch nicht: Greta Garbo. Er sah sie nur im Kino, nur ihr Schattenbild - er musste sie aber anders sehen, ihre Wirklichkeit, ihre wahrhafte Leiblichkeit, hinter der er hetzte wie ein besessener Jaeger im Dunkel.

Doch - einmal sah er sie! Allerdings, ohne es zu wissen. Zufaelig.

## Renard Bleu

Pelze.

Massarbeit Umarbeitung  
Reinigung Aufbewahrung.

CALLE SAN FELIO 7/2. Tel. 1344  
PALMA DE MALLORCA

## Die elegantesten Winterhuete kaufen Sie

im

**CASA DE MODAS.**

Calle Santo Domingo

## BORDADOS MIRADOR

Mallorquiner Handarbeiten

Calle Palacio, 37 Palma de Mallorca

Beliebte Neujahrs Geschenke.

Für Antiquitäten und  
Sehenswürdigkeiten Mallorcas

BESUCHEN SIE BITTE  
**GALERIAS COSTA**  
30 CALLE CONQUISTADOR . PALMA

Es war in der Vine Street vor dem Riesenstudio der Famous Players. Sie stieg nach einer Strassenaufnahme in ihr Auto. Sie trug einen blauen Wollrock, darüber einen dicken, weissen Sweater. Ein gelber Schal war mehrmals und wulstig um ihren Hals geschlungen, Ihre Haare steckten unter einer Baskenmütze. Sie trug eine grosse, dunkle Sonnenbrille, die ihre Augen voellig verdeckten.

Erst als sie schon abgefahren war, hoerte er, dass es Greta Garbo gewesen war.

Er war erschuettert. Wie war es nur moeglich gewesen, dass er es nicht geahnt hatte? Nicht gefuehlt?—Er gruebelte und fand: irgend etwas musste gefehlt haben. Er entdeckte: die Augen, das war es! Dieser Blick, den die Sonnenbrille verdeckt hatte!

Er atmete auf. Er musste ihr nahe kommen, so oder so! Und sollte es sein Leben kosten!

Doch Dollars waren besser. Er besass Dollars.

Er wusste genau, dass ein gerader Weg hier Unsinn war, dass nur der krumme Weg ihn geradeaus zum Ziel bringen/konnte. Er schlich sich an die Buerovorsteher. Er bestach sie, und es gelang ihm, was einflussreichen Maennern und beruehmten Journalisten nur selten gelang; er stiess vor in die Filmfirma,

Wieder liess er Dollars spielen, es waren uebrigens seine letzten. Kleine Hilfsregisseure halfen ihm vorwaerts; eine Hand reichte ihn weiter in eine neue Hand, bis es soweit war: er wurde engagiert als Statist—fuer einen Greta Garbo-Film.

Meisterhaft verbarg er die Hochpannung seiner Erregung. Er sollte in dem Film, von dem er sonst nichts wusste, einen Buerovorsteher spielen. Einen kleinen alltaeglichen Buerangestellten, der durch den Zauber einer bestechend schoenen Frau behext wird.

Der von Tobias Mueller bestochene Hilfsregisseur hatte—von Tobias Muellers natuerlicher Maske angeregt—sich diese kleine Szene ausgedacht und vorgeschlagen. Der Regisseur, nachdem er nur einen kurzen Blick auf Tobias Mueller geworfen hatte, hatte zugestimmt und die Wirksamkeit dieser Szene anerkannt.

«Hoeren Sie zu, Mann—wie heissen Sie? Miller? Also pass auf, my boy, hoer zu, Miller! Du bist ein Buchhalter, well, du bist angestellt in dem Hotelbuero. Du hast in dem Hotel einmal Greta Garbo, die eine Spionin ist, gesehen—compris, my boy? Du bist

natuerlich in sie verliebt, verrueckt, plemplem! Du kommst von deinem Dienst, stehst vor dem Hoteleingang—stierst in die Luft und—und denkst natuerlich an die Frau. Hallo—da kommt sie aus der Hoteltuer Kavaliere um sie herum. lacht und geht zu ihrem Auto—du siehst sie, my boy, und du musst sie anlotzen, look here, Miller, verrueckt, yes, soo verrueckt, so—so ist's o. k.! Und dann—peng, my boy, springst du vor, reisst die Tuer von dem Auto auf—und stotterst, Muetze in der Hand, yes, du explodierst: I love you, oah, I love you! Ich—liebe Sie! Do you understand, Miller? Verstanden? Aoh, so bleibst du—und die Kavaliere lachen, Greta lacht, yes, und du glotzt immer weiter, das Auto faehrt an und—du glotzt ihr nach, braeuchst nur zu glotzen, so, wie du's jetzt machst it's very well, my boy—all right! Und dann—dann kannst du dein Geld holen, fuenf Dollars; my boy, Kasse siebzehn, yes.»

Tobias Mueller hatte verstanden. Er war am Ziel.

Alles ging anfangs gut.

Tobias Mueller, mit fiebernden Augen Greta Garbo verschlingend, stand am Ziel. Er hatte sich eine seinen Irrsinn kroenende Pointe ausgedacht, er lauerte darauf.

Jetzt trat Greta Garbo aus der Pappkulissee des Hoteleinganges, Kavaliere umtaenzelten sie. Am Strassenrande stand das Auto. Vor dem Auto stand Tobias Mueller, der nun das Gesicht, den Blick in den Himmel senkte, langsam sich umdrehte und ploetzlich, wie vom Blitz getroffen, die langsam und spoettisch laechelnd dem Auto sich naehernde Greta Garbo anlotzte.

Jetzt stand sie vor ihm, Ihre Fuesse stockten, ihr Gesicht

schraegte sich. Sie sah ihn an. So wie damals, zum ersten Male in Berlin in dem Kino! Ihre Mundwinkel spielten, ihr beruehmter Blick traf ihn, er zitterte, er stand noch wie gelaehmt, er baeumte sich auf—ploetzlich riss er sich zusammen, er stolperte zu dem Auto, er vergass ganz, die Tuer zu oeffnen, und stammelte, sprudelte, schrie—dies war seine Pointe:

«Jag aelskar dig, jag aelskar dig!»

Ja, er hatte es sich in ihrer Muttersprache, in Schwedisch, einstudiert! Immer von neuem stammelte und schrie er ihr diese Liebeserklaerung entgegen...

(Aus: Josef Maria Frank «Der Mann der Greta Garbo liebte» Universitas—Verlag, Berlin)

KK



Photo-Laboratorium,  
Photozubehoer  
Kunstmalerbedarf,  
Rembrandt-Talens  
und Winsorfarben.

ARBEITET RASCH  
UND BILLIG.

Plaza Cort, 28 Tel. 1643

### Komplette Hauseinrichtung

fuer 3 Personen

(mit erstklass. Radio) billig zu verkaufen oder zu vermieten. Haus i. ruhiger schöner Lage, mit Sonnendach u. guten Wasser, nahe Strassenbahn, ist billig in Mietpreis.

Zu besichtigen taeglich 10 bis 12 Uhr.

Establiments, Casa Huerta.



Charles

TERRENO  
Calle 14 Abril 37

Der Photograph,  
Das Laboratorium  
Die Zutaten

## LIBRERIA ORDINAS

(S. Miguel 83) gegenueber Plaza Olivar-PALMA

Nationale und Internationale Buchhandlung, Lehrbuecher. Grammatiken und Diktionnaere in allen Sprachen und Preislagen.

Fuehrer, Landkarten, Postkarten. Oel- und Wasserfarben fuer Amateure und Kuenstler.

Saemtliche Maler-Bedarfsartikel.

Englische und franzoesische Leihbibliothek.

Demnaechst auch deutsche.

Annahmestelle fuer Annoncen dieser Zeitung  
zu Tarifpreisen.

Deutsche Bedienung.

## KLEINES FEUILLETON

### Shubert schreibt an die Stadthauptmannschaft

Ein Brief, den Franz Schubert im Jahre 1816 an die Wiener Stadthauptmannschaft schrieb, bildet gewissermassen einen Beitrag zu der in Deutschland erfolgten Abschaffung ueberfluessiger Hoeflichkeitsformen im Briefverkehr mit Beheorden, Organisationen auf.

Der «Schubert-Franzl» schrieb damals:

Hochleobl. k. k. Stadthauptmannschaft! Unterzeichneter bittet untertheanigst, ihm die erledigte Musik-Direktor-Stelle zu Laibach in Gnaden zu verleihen. Er unterstuetzt seine Bitte mit folgenden Beweggruenden;

1. Ist er ein Zögling des k. k. Convicts, gewesener k. k. Hofsaengerknabe, und in der Composition Schueler des Herrn von Salleri ersten k. k. Hofkapellmeisters, auf dessen wohlmeinendes Anrathen er diese Stelle zu erhalten wuenscht.

2. Hat er sich in jedem Fach der Composition solche Kenntnisse und Fertigkeit in der Ausuebung auf der Orgel, Violin und im Singen erworben, dass er laut beiliegenden Zeugnissen als der Faehigste erklart wird.

3. Gelobet er, die bestmoegliche Verwendung seinen Faehigkeiten, und einer gneadigen Bittgewaehr vollkommen zu entsprechen. Ges. Franz Schubert, der Zeit Schulgehilfe der Schule seines Vaters zu Wien am Himmelportgrunde No 10.

KK

### Neuorganisation in der russischen Wissenschaft

Wie wir soeben aus Moskau erfahren, hat die sowjetrussische Akademie der Wissenschaften neue Statuten erhalten. Die Akademie, die im Jahre 1925 zum obersten wissenschaftlichen Organ der Sowjetunion erklart wurde, ist nun unmittelbar den Volkskommissaren unterstellt und zur obersten kommunistischen Forschungssteatete ausgestattet worden. Man beabsichtigt, den Betrieb der Akademie gaenzlich in den Dienst des neuen Fuefjahresplan zu stellen. Die Akademie — so heisst es — «betreibt in ihren saemtlichen Abteilungen die Wissenschaft auf Grund der Methodologie des wissenschaftlichen Marxismus.»

KK

### Ein Teppich für 40 Millionen Menschen.

Das Empire-Kinotheater in London schrieb kuerzlich die Lieferung eines Teppichs aus, der britischen Fabrikats sein soll und so widerstandsfahig, dass 40 Millionen darueber spazieren koennen. Der Teppich ist fuer die naechsten 20 Jahre bestimmt. In einer solchen Zeit — so hat die Kinodirektion aus den Kassenbelegen der letzten 5 Jahre errechnet — werden 40 Millionen Menschen ihn benutzen. Eine fantastische Beanspruchung und — seitens der Direktion — ein ebenso fantastischer Anspruch.

### Java verschenkt Zuckerfabriken.

Die Zuckerproduktionslaender in den Tropen haben nichts zu lachen. Waehrend auf der andern Seite des Erdballs Menschen ihren Kaffee bitter trinken muessen, erstickten die Raffinerien der Tropen foermlich in ihren riesigen Vorraeten. Noch nie wurden so viele Zuckerfabriken zum Verkauf ausgebaut wie jetzt. Einen Rekord duerfte jedoch der Verkauf einer Firma in Java darstellen, die bisher mit einem Kapital von 5 Millionen Gulden arbeitete. Die Fabrik wurde fuer ganze 1000 Gulden verkauft.

### Im Zarenbett.

William Bullit, der erste amerikanische Botschafter in Moskau, hat — wie erst jetzt bekannt wird — bei seinem voruebergehenden Aufenthalt im National Hotel eine Zimmerflucht bewohnt, die (um sie amerikanischen Zivilisationserfordernissen anzugleichen) mit dem Mobilier aus dem Haushalte des ermordeten Zaren ausgestattet worden war. Der Botschafter schlief im National-Hotel in dem Bett, in welchem Zar Nikolaus II, zur Welt kam.

### Speisewagen-Weihnacht.

Vom 24. bis 27. Dezember haben alle deutschen Speisewagen Weihnachtsbaeume mit brennenden Lichtern und Lametta mitgefuehrt, um damit den Reisenden ein bisschen Weihnachtsstimmung in die fremde Umgebung hineinzuzaubern. Zu Sylvester wird es in diesem Jahre in den deutschen Speisewagen Punsch und Pfannkuchen geben. Dagegen will man davon absehen, im Waggon Boellerschuesse, Knallfroesche und Raketen abzufeuern...

### Oberammergau 1934 wird teilweise uebertragen.

Fuer die Oberammergauer Jubilaeumspassionsspiele 1934 ist zum ersten Male eine teilweise Rundfunkuebertragung in Aussicht genommen. Das Passionspielkomitee traegt sich selbst mit dem Gedanken, einige besonders geeignete Szenen, so z.B. den Einzug Jesu in Jerusalem, als Morgendandacht nicht nur auf alle deutschen Rundfunksender, sondern eventuell auch nach Amerika uebertragen zu lassen. Eine Entscheidung des Gemeinderats Oberammergau duerfte erst in einiger Zeit zu erwarten sein, doch wird an zustaendiger Stelle bereits jetzt erklart, dass die in einigen amerikanischen Blaettern verbreitete Nachricht von einer Gesamtuebertragung des Passionsspieles durch den Rundfunk auch nach USA keinesfalls in Frage kommt.

KK

### «Selbstrasieren verboten!»

Einen etwas eigenartig anmutenden Aufruf erlaesst die Friseurzwangsinnung von Nordhausen. Um dem Friseurhandwerk wieder Arbeit zuzufuehren, verlangt die Innung von allen denjenigen Volksgenossen, die sich selbst rasieren «wenigstens fuer die Wintermonate das Selbstrasieren einzustellen und diese Arbeit vom Friseur ausfuehren zu lassen.»

Manicure und Pedicure sind nach dieser Theorie ebenfalls tunlichst den Fachleuten zu ueberlassen, und was das Zaehneputzen und das Baden anbetrifft, so stellt es — selbstauegefuehrt — einen glatten Volksverrat vor!

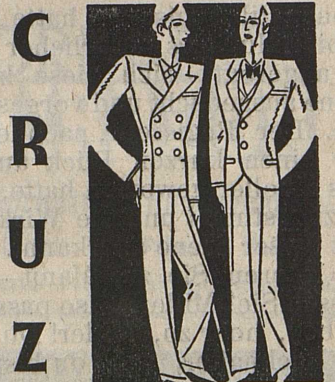
### LA SALDADORA

C. Brossa. 19

Wolle fuer Handarbeiten

Handgearbeitete Pullover fuer Damen und Herren

Herren- und Damenstruempfe



Die feine Herrenschniderei.

K K Avenida 14 de Abril 36 Terreno

**Deutscher Tänzer nach Mailand.**

Alexander von Swaine, Solotänzer an der Städtischen Oper zu Berlin, ist, wie wir erfahren, von der Mailänder Scala fuer die Hauptrolle in dem Ballett "Der Dreispitz" von de Falla verpflichtet worden. Das Werk geht in Mailand in dieser Saison über die Bretter.

K K

**Die Gish geht wieder zum Film.**

Lilian Gish, die wir schon seit Jahren nicht mehr auf der Leinwand sahen (dieweil die Kuenstlerin im Tonfilm Fiasko erlitt und reuig wieder zur Sprechbuehne zurueckkehrte!) will wieder filmen. Allerdings nicht in ihrem alten Fach als erste Liebhaberin, sondern nunmehr - jaja, die Jaehrchen fliegen - als wuerdige Mama in dem Arthur Hopkins-Film "Its a Wise Wife" der Paramount.

K K

**Hermann Bahrs Krankheit hoffnungslos.**

Die Krankheit des Dichters Hermann Bahr ist - wie die Aerzte feststellen mussten - leider hoffnungslos. Bahrs Leben ist nur noch kurz befristet. Seine Gattin teilt soeben mit, der Dichter müsse staendig beaufsichtigt werden, und seit Wochen sei er nicht mehr in der Lage, die Korrespondenz mit seinen Freunden zu erledigen.

K K

**Englischer Esprit.**

Ein Landsmann besuchte Bernard Shaw in London, ein einfacher Bauer, der den Vater des Dichters noch gekannt hatte.

"Sie schreiben?" fragte er in seinem irischen Dialekt den Dichter.- Ja, schon ein ganzes Leben lang."- "Verdienen Sie da auch genug, um sich Essen kaufen zu kön-

nen?"- Selbstredend, mein Alter! Ich habe schon viele hunderttausend Pfund mit meinen Komödien verdient."

Der Besucher sperrte den Mund auf, lachte groehlend und sagte, waehrend er sich mit der Hand auf den Schenkel klopfte: "Dass doch diese Iren nie das Aufschneiden lassen koennen!"

\* \* \*

Der englische Romancier Chesterton ist sehr dick.

Wohingegen Bernard Shaw lang und duenn ist.- Die beiden plauderten einst miteinander und, wie das bei zwei solchen zynischen Geistern nicht anders moeglich ist, gerieten sie ins Sticheln.- "Wenn ich so dick waere wie Sie", sagte Shaw, "wuerde ich mich aufhaengen."- "Der Vorschlag ist diskutabel", erwiderte Chesterton, ohne eine Miene zu verziehen. "Sollte ich jemals ernstlich daran denken, so werde ich Sie als Strick dazu benutzen."

\* \* \*

Jemand hat einmal ausgerechnet, dass Rudyard Kipling fuer jedes Wort sechs Schilling Honorar bekommt.

Ein Autographensammler schrieb ihm eines Tages: "Ich lege einen Scheck ueber sechs Schilling bei und bitte um ein Wort."

Kipling schickte dem Mann einen weissen Zettel, auf dem mit Schreibmaschine geschrieben das Wort "Danke" stand...

K K

**SCHUHHAUS MINERVA**

Plaza de Coll 7 PALMA

Vom Produzenten zum Kaeufer. Beste Qualitaeten zum billigsten Preis.

**Deutschland im australischen Schulunterricht**

RDV. «Ich bin sicher, dass meine Schueler jetzt mehr ueber Deutschland wissen, als alle andern Kinder in Australien...», so schreibt ein Lehrer aus Pretoria, der kuerzlich die Deutschland-Plakate und-Werbeschriften der «Reichsbahnzentrale fuer den Deutschen Reiseverkehr (RDV)» erhielt und sie fuer seinen Unterricht benutzte. Die schoenen Ansichten deutscher Staedte und Landschaften und deutscher Trachten haben die Schueler so fuer Deutschland interessiert, dass sie alle Schriften selbst lesen wollten. Sie haben dadurch erfahren, dass Deutschland nicht nur ein Land im Atlas ist, sondern wirklich existiert, und waren so begeistert, dass sie den Wunsch aeusserten, spaeter selbst nach Deutschland zu reisen, um die Rheinschloesser, die Bayerischen Alpen und die deutschen Volksstaemme in ihren alten Trachten zu sehen.

K K

**CLUBSANDWICH und HUEHNERSALAT**

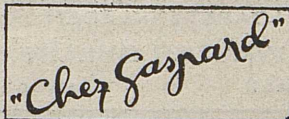
sind die empfehlenswertesten Spezialitaeten

in der

**TRINHALL**

Raffinierte Fruehstuecke, fuer den verwoehntesten Geschmack.

(frueher Hole in the Wall) Av. Antonio Maura



Plaza Santa Catalina Thomás

Kompletter Mittag- u. Abendtisch Pes. 3.25

Spezialitaet dieser Woche:

Crepe - Suzette - Poule - Cocotte Gaspard

**Alles fuer den Haushalt**

**ANDRÉS BUADES**

Plaza Cort, 23-24

Glas- und Porzellan, Kuecheneinrichtungen Oefen, Badeeinrichtungen, Reinigungsartikel.

MAN SPRICHT DEUTSCH!

**LA FILADORA SAN MIGUEL 64**

**SASTRERIA**

Regen- und Stoffmaentel, Berufskleidung Woldecken, Federn.

JEDER Tourist muss sie besucht haben, die weltberuehmten

**Hoehlen von Artá**

Ein unvergesslicher Anblick!

Auskuenfte erteilen alle Reisebueros

# Das Käufer ABC

<b>A</b> <b>POTHEKE TARONGI</b> Deutsche Bedienung von 1-3 und 7-10 San Miguel 93-95 Tel. 1235	Gemuese, taegl. frische Butter In- & Auslandsfeinkost <b>COLMADO PARISIEN</b> Plaza Cort 16 Frei Haus Tel. 1161	<b>PERFUMERIA FINA</b> Stets die feinsten Sorten. San Miguel 123
<b>AGENCIA OLIVER</b> Autodienst, Steuerbuero. San Jaime 9 Tel. 1919	 <b>H</b> emden und Masschneiderei <b>MERCADAL</b> Calle Brosa 9 - Palma Tel. 1546	Pelzwaren und Modeneuheiten <b>LA GRUTA</b> Colon 16
<b>Auto-Reparatur &amp; Waschen</b> <b>GARAGE GOMILA</b> Rambla, 84 Tel. 1121	Herren- & Damenfriseur <b>M. PICORNELL</b> 14 de Abril 36	<b>R</b> estaurant <b>CAFÉ ORIENTE</b> Constitución 106 Tel. 1416
<b>B</b> lumen in Freud und Leid <b>ROSY</b> BROSAS 14	<b>L</b> imbiss, TEERAUM, Stadkueche <b>ENGLISH-AMERICAN-SHOP</b> Calle Pelaires 40 Tel. 1423	<b>S</b> chuhe n. MASS <b>ESPASAS</b> Olmos 129
<b>BUEROARTIKEL</b> Schreibmaschinen - Miete, Verkauf, Rep. <b>CASA MALONDRA</b> Jaime II, 78 Tel. 1732	<b>K</b> affeés <b>MARQUES</b> stets frisch geroestet! San Miguel 98 - Tel. 1085	Spielwaren & Weihnachtsgeschenke <b>PERFUMERIA ORIENTAL</b> Quint, 1-3
 Das Erfrischungsgetraenk Tel. 1516.	<b>LA PAJARITA</b> stets frische Butter Spirituosen Kaese Tel. 1844 Seckt	<b>S</b> UESSIGKEITEN <b>ESTEVA</b> Plaza Juanot Colom 7.
<b>D</b> amenfriseur <b>GUARDIA</b> Dauerwellen System Gallia und Eugene laza de Cort 9-12 Tel. 2119	<b>L</b> erne spanisch beim SPANIER!! <b>JUAN BORRAS</b> Mejico 2	<b>T</b> apeten, Innendekoration <b>JOSE POMAR FLORES</b> San Miguel 80
<b>DEKORATIONS- &amp; SCHRIFTMALER</b> <b>TAPETENKLEBEN</b> <b>WALTER DULLIN</b> C. Bellver II Anfragen 7-8	<b>M</b> atratzen Aufarbeiten, Neuanfertgg. <b>Vda. de V. GARCIA</b> Pelaires 44	<b>TAPICERIA INGLESA</b> Anf. v. POLSTERMOEBELN Santo Christo 4
<b>E</b> ier stets frisch u. billig f. d. Weihnachtsbaeckerei. <b>CANA MARIA D'ES HOUS</b> Baratillo, 11 Tel. 2919	Mal & Zeichenunterricht <b>Simeon Cerdá</b> Studio Marqués de la Genia 9	<b>TAXI-a 0.35 p. Km.</b> <b>NEUER MORRIS WAGEN</b> S. Nicolas Teléfono 1121
<b>F</b> luegel und Pianos <b>CASA WERNER</b> <b>JOSE SERIRA</b> Union 6 - Tel. 1222	 Moebel und Inneneinrichtung <b>JOSÉ LLABRÉS</b> Sindicato 26-32 Tel. 1213	<b>U</b> MZUEGE jegl. Art. a. n. d. Festlande <b>Transportes REY SOLER</b> Harina 24 - Tel. 2168
<b>FÄRBEREI FRANCESA</b> Waschen, Buegeln, Reinigen a. Strumpfprep. Calle Baratillo 4	<b>N</b> euheiten & Geschenkartikel <b>PERFUMERIA ROYAL</b> Calle Colon	<b>V</b> ersicherungen durch <b>MUTUA, General de Seguros</b> Sindicato 198 Tel. 1248
<b>G</b> las- & Haushaltwaren <b>ILLA D'OR</b> Sindicato 155	<b>O</b> PTIK Casa Antigua <b>LASALLE</b> San Nicolás 31	<b>W</b> eihnachtsbaeckereien n. deutscher Art!! <b>DEUTSCHE KONDITOREI</b> Bellver 6 Terreno Tel. 1382
 <b>CASA CODINA</b> Gummiwaermflaschen, Fussbaelle, Spielsachen Unión, 6 PALMA	<b>P</b> hotozubehoer Laboratorium, Kuenstlerfarben Pl. Santa Eulalia 2	 <b>Z</b> entralheizung & san. Anlagen <b>MAC INTYRE &amp; Co.</b> Plaza Libertad 12 Tel. 1133



## HEROLD FRAUENDIENST.

## Kinderbuecher

Von Brigitta-Maria

Kinderbuecher! Welch selige Welt drueckt sich in diesem einen Worte aus! Die Helden unserer Jugend—die Abenteurer und Indianer der Jungens, die patenten Backfische der Maedels—alle kommen uns ploetzlich wieder in den Sinn und erzaehlen uns von der Kinderzeit. Es verlohnt sich schon, einen kleinen Blick auf die Entwicklung des Kinderbuches zu werfen. Was kennt denn die uebrige Welt an Bruedern und Schwestern unserer Struelpeter, Max und Moritze und Doernroeschchen und wie sie alle heissen moegen, die alten und ewig neuen lustigen Gestalten aus der Maerchenwelt und auch jene, die der rauhen Wirklichkeit entnommen waren? Ich meine die Buecher, die von kleinen, tuechtigen Menschen in Deutschlands schwerster Zeit, dem Weltkriege, handeln. Die Dokumente der Kindergeneration eines kaempfernden und gequaelten Volkes.—Die nordischen Laender will ich zuerst betrachten, denn ihr Kinderideal kommt dem unseren noch am naechsten. In Skandinavien spiegelt sich in der Kinderliteratur eine Mentalitaet, die frei ist von aller Schwere des Kriegserlebens und dessen Nachwirkungen. Es ist, als wenn man Jahrzehnte zurueckgriffe. In eine unbeschwerete, glueckliche buergerliche Kinderwelt. Da ist vor allem ein Lieblingsbuch der skandinavischen Kinder: das ABC von Ernst Hansen, das sowohl kuenstlerisch als auch paedagogisch ein kleines Kulturdokument darstellt und richtunggebend fuer die skandinavische Kinderliteratur ueberhaupt war.

In England sind viele illustrierte kleine Buecher in der Kinderwelt beliebt, die aufregende und doch durchaus nicht in den Rahmen der kitschigen 10 Pf.—Literatur zu stellende Abenteuerfindiger Jungens und Maedels behandeln und von denen viele von bekannten englischen Zeichnern illustriert wurden waehrend die Verse z. T. von bekannten englischen Schriftstellern stammen.

In den Staaten der nordamerikanischen Union weist das Kinderbuch schon weniger Liebe und Sorgfalt der Idee und Aufmachung auf. Hier hat die Photographie,

zum Teil auch schon die flacheste Photomontage Eingang gefunden. In erster Linie herrscht natuerlich die Technik vor, die ja naturgemass kein allzu grosser Freund alles Maerchenhaften und die Kinderseele unseres Landes Erfreuenden ist.

Im Osten Europas herrscht die Volkssage in der Kinderliteratur vor. Es ist eine eigenartige unserem Empfinden etwas fremde Welt, die sich z. B. in den slawischen Kindermaerchen Lettlands ausdrueckt. In Finnland spiegeln sich in den Maerchen—und Jugenderzaehlungen die Eigenarten der ostischen Landschaft wieder und es sind z. T. entzuckende Trauemerein und melancholisch anklingende Maerchen, die ein finnisches Kinderherz gluecklich zu machen vermoegen.

In den romanischen Laendern ist es natuerlich eine ganz andere bunte Welt, die uns in der Kinderliteratur entgegentritt. In Italien entzueckten nun schon seit Jahrzehnten zwei Gestalten, die unbeschraenkte Herrscher in der Kinderwelt geworden sind: «Pinochio» heisst ein lustiger kleiner Kerl, in einer deutschen Uebersetzung einmal «Das hoelzerne Bengel» genannt, das Meisterstueck eines Tischlers, aus Holz und Draht gefertigt und doch mit allen Vorzuegen und Unarten eines kleinen Jungen ausgestattet. Es ist das Buch der italienischen Jugend!—

«Fortunello» heisst der andere lustige Kerl. Eine italienische Kinderzeitung, der «Corriere dei Piccoli» hat ihn erfunden, ein lustiger bunter Clown, der ueberall im Leben Pech bat und doch—naives Abbild des Charlie Chaplin—eine tiefe menschliche Seele besitzt.

Tausenderlei verschieden sind die -Formen und die Geister der in den Kinderseelen zu Erlebnissen gewordenen bunten Kameraden der Kleinen in aller Welt. In abertausend Buechern fristen sie ihr Leben, aus Zehntausenden bunter Bilder lachen oder weinen sie heraus und alle, alle kann man nie mehr im Leben vergessen!

K K

## Zum Thema Frauensport.

Soll die Frau Sport treiben? - Eigentlich eine ueberfluessige Frage; denn wir freuen uns doch, dass

das letzte Jahrecht uns gerade im Frauensport so gluecklich weitergeholfen hat. Was soll da die Frage? - Und doch ist es eine natuerliche Erscheinung, dass nach gewissen Uebertreibungen - insbesondere bei den Rekordleistungen - hie und da Skepsis oder offene Ablehnung auftauchen. Hier gilt es nun, vorzeitig zu verhindern, dass ein Extrem das andere totschlaegt. Der erste italienische Sportaerzte-Kongress in Bologna hat sich eingehend mit der Frage des Frauensports befasst und ist dabei zu einer eindeutigen Bejahung gekommen. «Die sportliche Betaetigung» so sagt die Entschliessung «ist fuer die Frau viel wichtiger, nuetzlicher und notwendiger als fuer die Maenner!»

Die Ausbildung des weiblichen Organismus erfahrt durch den Sport eine weitestgehende Beeinflussung; so hat man beispielsweise festgestellt, dass in der Entwicklung zurueckgebliebene Maedchen durch Sportbetaetigung ueber die Entwicklungsjahre so gut hinwegkamen, dass sie nach einigen Jahren saemtliche Spuren der koerperlichen Dekadenz ueberwunden hatten. Mehrere tausend Maedchen im Alter von 10 bis 18 Jahren sind nach diesen Richtlinien in Italien von einem bekannten Arzt untersucht worden. Dabei ergab sich, dass bei allen diesen Maedchen die Entwicklung des Beckens und seine Organe weitaus regelmaessiger vor sich gegangen war, als bei den Maedchen, die in der selben Zeitspanne keinen Sport getrieben hatten. Schnellauf, Hochsprung, schwedische Gymnastik und Schwimmen sind Sportarten, die waehrend dieser Entwicklungsperiode heute geradezu als unerlaesslich angesprochen werden muessen. Dagegen ist einwandfrei festgestellt worden, dass die Athletik dem weiblichen Organismus, insbesondere des Maedchens, abtraeglich ist.

Auch Tennis und Golf koennen bei einer regelmaessigen Entwicklung der Pubertaet empfohlen werden. Sie spielen ungefaehr die gleiche Rolle wie Bergbesteigungen im Mittelgebirge.

Das erfreulichste Ergebnis der Aertztagung war aber wohl die Feststellung, dass der Sport fuer die Frauen auch eine starke moralische Foerderung bedeutet; denn gerade durch die sportliche Betaetigung werden unerwünschte Auswirkungen der Fruehreife wirksam ausgeschaltet.

MARGOT

FRITZ ROEGENER'S ff. FLEISCH u. WURSTWAREN

Spezialitaeten feinsten Art. Dauerware.  
Schinken, Mett- Leberwust Frankfurter. Taegl. frische Tafelbutter.  
Lieferung frei Haus. Versand nach Palma.

Passage Virreina Stand No. 18

BARCELONA

# DER GUTE KAMERAD.

## Mit Byrd am Suedpol

### Flugzeug verschollen—In banger Sorge

In seinem Buche «Flieger über dem Sechsten Erdteil» hat Admiral Byrd seine erste grosse Suedpolfahrt beschrieben. Mit Erlaubnis des Verlags Brockhaus entnehmen wir dem Werke folgenden Abschnitt:

Durch Funkspruch erfahren wir, dass ein kleines, dem Walfänger «Kosmos» zugeteiltes Flugzeug vermisst wird. Taylor und seine Hunde befinden sich auf diesem Schiff. Der Flugzeugführer Leif Lier und sein Begleiter Dr. Ingvald—Schreiner stiegen am Weihnachtstag zu kurzem Fluge auf, kehrten aber nicht zurück. Das Flugzeug war mit Schwimmern versehen und hatte Brennstoff fuer sechs Stunden an Bord. Am naechsten Tag—der «Kosmos» geniesst einen Tag Vorsprung, weil er sich noch westlich vom 180. Grad befindet—ging eine hohe See. Zugleich behinderte Nebel die ausgesandten Jagdboote.

Der «Kosmos» lag noch noerdlich von Packeis. Kapitaen Andresen wollte das Flugzeug zum Aufspuren von Walen benutzen. Wie traurig, dass wir nicht helfen koennen, denn der «Kosmos» ist 1300 Kilometer von Kleinamerika entfernt. Auch wenn der Ford mit Schwimmern ausgeruestet waere, koennten wir nichts unternehmen, weil seine Reichweite zu gering ist. Wahrscheinlich mussten die Verschollenen infolge eines Motorversagers niedergehen, denn die Sicht war nach Kapitaen Andresen gut. Der Fuehrer galt als sehr zuverlaessig. Owen und Petersen kennen ihn uebrigens, so dass uns das Unglueck auch persoendlich nahegeht. Man muss die beiden wohl als verloren aufgeben, denn auch nach gutem Aufwassern kann sich ein kleines Flugzeug nicht lange in der schweren See halten. Grausigeres als eine Notlandung in der Naehel des Packeises kann ich mir kaum vorstellen.

### Sonabend, 28. Dezember

Keine Meldung ueber die vermissten Flieger. Lier soll einen Abstecher zu den Balleny—Inseln beabsichtigt haben. Kapitaen Andresen funkte gestern, dass er in Liers Tagebuch eine Eintragung fand, wonach er bei gutem Wetter zu den Balleny—Inseln fliegen wollte. 16 Jagdboote waren auf der Suche. Ausser zweien wurden

alle zurueckgerufen und in die Inselgewaesser geschickt. Die Flieger hatten nur fuer zwei Tage Mundvorrat. Sicherlich sind sie schon tot. Dr. Barnes, der auf der «City» faehrt, ist gebeten worden, den Arzt auf dem «Kosmos» zu ersetzen. Bei 400 Mann Besatzung ist ein Arzt natuerlich unentbehrlich. Ich denke, Dr. Barnes wird einverstanden sein.

Das Packeis verharret unnachgiebig. Ich fuerchte, dass es diesmal eine haertere Nuss zu knacken gibt als voriges Jahr. Funker Petersen, der regelmassig mit den Walfangern spricht, hoert von allen Altmeistern der Walfahrt, dass sie noch kein so boeses Eisjahr erlebt haben. Zwei Transieder haben sich endlich durchgezwaengt, der «Nilsen Alonzo» und der «Sir James Clark Ross». Die «Southern Princess» musste bei 690 s. B. umkehren. Der «Kosmos» und der «C. A. Larsen» warten noch am Nordrand des Packeises, weil sie lieber bessere Verhaeltnisse abwarten moechten. Ole Andersen, ein Harpunenschuetze auf dem «Ross», erklarte Petersen, dass er noch nie so hartes Eis angetroffen habe. Es sei schwer, gruen und glasig. Wie soll die «City» da durchkommen? Aber versuchen muss sie es.

### Dienstag, 31. Dezember

Die Forschergruppe wandert heimwaerts. Gould meldete sich zuletzt 72 Kilometer noerdlich von den Bergen. Man folgt der alten Spur. Die Gruppe hat Grossartiges geleistet. Wenn sie heimgekehrt ist, wird sie die laengste Schlittenreise hinter sich haben, die zu rein geologischen Zwecken unternommen wurde. Einmal unterwegs, liessen sich die Wackeren durch nichts aufhalten. Die muhsamen Vorbereitungen haben sich gelohnt. Als Neulinge sind sie ausgezogen; als Altmeister kehren sie zurueck.

Heute nacht geht das Jahr zu Ende. Gemeinsamkeit und Gemeinschaftsarbeit fuehren alles einem gluecklichen Abschluss zu. Ich glaube kaum, dass man innerhalb dieser Zeit noch mehr haette leisten koennen.

Wir haben geradezu heisses Wetter. Am 27. und 28. stand das Quecksilber sogar stundenlang ueber dem Gefrierpunkt. Der Wind kam aus Nordost. Er drehte nach Suedost, dann nach Ost und blaest jetzt aus Suedsuedost. Das Eis der Walfischbucht beginnt sich aufzuloesen. Aber das Aufraeu-

men kann sich lange hinziehen. Der Nordrand liegt noch 13 Kilometer von Kleinamerika ab. Das Zwischenstueck besteht zum grossen Teil aus dickem Alteis. Wir beobachten das Erweichen ebenso gespannt wie im letzten Januar. Wenn sich nichts mehr abloesst, werden wir uns auf einen langen Schleppegang zum Schiff gefasst machen muessen, denn von der Barre als Landekai habe ich genug. So Gott will, geht es in vier Wochen heimwaerts.

### Mittwoch' 1. Januar

Kein Neujahr guentiger Vorbedeutung. Vor einem Jahr lag die «City» an der Barre; jetzt liegt sie noch im Dunedin. Sogar der «Larsen», Herr zahlloser Pfedestaerken, faengt eben erst an, die Nase in den Eispanzer zu bohren. Vielleicht kommt mein Schiff ueberhaupt nie durch. Notfalls koennte man einen Walfaenger ueberreden, uns abzuholen. Aber das bliebe nur als letzter Ausweg. Womoeglich moechten wir bis zum Schluss aus eigener Kraft durchhalten.

Ein zweiter Winter wuerde bei den geschrumpften Vorräten sehr entbehrungsreich werden. Dazu kommt, dass zwei von unseren Leuten die nochmalige Ueberwinterung kaum ueberleben wuerden.

K K

## PHOTO BALEAR

DAS  
DEUTSCHE  
FACHGESCHAFFT  
FUER  
PHOTO und OPTIK.

TERRENO

Plaza Gomil a 4

Zum Fuenfuhrtee ins

**OVER THE WAY,**

dem neueroeffneten Teeraum

Taeglich ab 3 Uhr 30. Calle Bellver, 1.

## Sprachakademie

**PALMA: Calle Estanco 2**

**TERRENO: 14 de Abril 53**

Spanisch  
Deutsch  
Englisch  
Franzoesisch

Klassen - wie auch  
Privatunterricht

# KOLONIE UND GESELLSCHAFT.

## Gottesdienst in Palma.

Herr Pfarrer Olbricht aus Barcelona wird am Sonntag den 14. Januar 1934 um 11 Uhr vormittags in der Deutschen Schule, calle José Villalonga, prolongación, Nähe S'Aigo Dolça, GOTTESDIENST halten.

Der 11 jaehrige Sohn des seit langen Jahren hier ansaessigen Kaufmanns Ernst Schmid, *Jaime Schmid* ist am 19. Dezember nach kurzer Krankheit seinem Leiden erlegen und am selben Tage beerdigt worden. Spanische Freunde und viele Angehörige der deutschen Kolonie in Palma gaben dem kleinen Jaime das letzte Geleit.

## Los Amigos de España.

Zahlreicher als an allen vorhergehenden Veranstaltungen war am zweiten Weihnachtsfeiertag der Besuch zu dem im Trocadero stattfindenden Nachmittags der Los Amigos. Frau Käthe Wegner, eine in Deutschland nicht unbekannt Saengerin fuellte die Deutsche Liederstunde mit Vorträgen von Brahms Schubert u. a. aus, einen ausgezeichneten Vortrag, besonders in der Tiefe sehr anheimelnde Stimme, fand die Saengerin kein dankbares Auditorium. Wohl selten erntete eine Kuenstlerin in ihrem Rahmen so viel ehrlichen, begeisterten Beifall, als Frau TEN-BROOK. Schon rein aeusserlich wie selten eine Taenzerin praedestiniert, nach Schubertscher Musik zu tanzen, war ihr «moment musical» ein kuenstlerische Leistung. Wir hoffen alle, von Frau TEN-BROOK in dieser Saison, vielleicht auch einmal in einem groesseren Rahmen mehr zu sehen, um ihr Koennen entsprechend wuerdigen zu koennen.

## Es ist unbegreiflich...

dass Palma eine der schönsten Hafenstaedte der Welt bisher keine Vergnuegungsstaette hatte, die nach dem Namen Spaniens beruehmtesten Bauwerkes benannt war. Kaum eine groessere Hafenstadt gibt es doch auf der Welt, in der, angefangen vom grossen Etablissement bis herunter zur kleinsten Hafenkneipe ein Besitzer aus welchem Grunde

## MAISON LINA

JAIME II, 67  
PALMA

Damenhuete, Modeneuheiten,

Massschneiderei fuer Damen und Herren.

Deutsches Haus.

Filiale in IBIZA: Vara de Rey 14.

weiss er meist selbst nicht- sein Lokal nicht "Alcazar" nennt. Es ist hier nicht die Stelle, dieses Wort und seine Bedeutung geschichtlich zu beleuchten. Ausserhalb Spaniens stellt man sich meist etwas ganz anderes darunter vor, als seine Bedeutung es erfordert. *Bobby Schueler* der Besitzer und "spiritus rector" der ehemaligen Victors Bar hat Palma ein Alcazar geschaffen. Unter Assistenz seines Personals hat er die Umgestaltung sozusagen "in eigener Regie" vollzogen. Man kann Buchstaben vor der Eingangstue-re auswechseln, dahinter bleibt es meist dasselbe. In *Bobby Schueler's* Fall aber ist wirklich etwas dem Wort "Alcazar" entsprechendes, etwas in Palma Fehlendes daraus geworden. Ideenreiche Lichteffekte, sehr huedsch durchgefuehrt, die Waende in Rot- dem Rot- ohne das man sich ein "Alcazar" nicht vorzustellen vermag, ergaben eine sehr glueckliche Gesamtheit. Die raffiniert verteilten Lichter, das Rot der Waende, die gute Musik, machten die Eroeffnungsfeier zu einem Feste, das sich wuerdig einreicht in die Kette der vielen Veranstaltungen in letzter Zeit, jeder der zahlreiche erschienen Gaeste nahm die Ueberzeugung mit nach Hause, dass der junge Besitzer sein Versprechen, mit der Umgestaltung etwas Besonderes zu bieten, diesmal restlos gehalten hat.

Liebenswuerdige, junge deutsche Artistinnen, die z. Z. im Tetro Balear auftreten kamen nach Schluss ihrer Arbeit, um an *Bobby Schuelers* neuester Schoepfung Patinnen zu stehen. Die tanzlustigen Herren begruessten die jungen Damen mit besonderer Freude, da es statt 13 nur 5 Feen waren, die zu diesem Feste erschienen, werden sie dem Alcazar bestimmt Glueck bringen.

## Weihnacht in der Moriscobar.

Ein ausgewaehlter Kreis fand sich letzten Samstag in der Moris-

cobar ein, in einem geschlossenem Rahmen einer deutschen Weihnachtsfeier beizuwohnen. Was an heimatlichem Zauber in fremdem Lande einzufangen war, haben die beiden Besitzer herbeigeholt um den Auslandsdeutschen in Palma ein wenig von deutscher Weihnacht zu bereiten. Ein Christbaum, von dem Schweizer Gaertner Albert Mueller liebevoll geputzt, Tannengruen auf den blendendweissgedeckten Tischen, Tannengewinde um sie Saeulen und ueberall da, wo es angebracht war, sah festlich und weihnachtlich aus. Behaglichkeit und Waerme gehen ja bekanntlich nicht allein von einem festlich geschmueckten Raum aus, sondern die Art, wie Gaeste bewirtet werden, ist ausschlaggebend fuer die Atmosphaere solcher Feste.

Wie Charly und Billy, die beiden Besitzer des Moriscobar es verstehen, solche Feste, fachlich und persoendlich zu veranstalten, hatte man am Samstag wiederum reichlich Gelegenheit, anerkennend festzustellen. Ein fachmaen-nisch ausgezeichnet zusammengestelltes Festessen muss besonders erwachnt werden, den Hoehpunkt des kulinarisch Gebotenen bildete ein gefuellter Trut-hahn, den man als ein gastronomisches Meisterstueck ansprechen darf.

Deutsche Kunstkalender fuer 1934

Libreria Ordinas,  
Calle San Miguel 83.

## ERZIEHUNG

Vom Kindergarten bis zur  
Reifepruefung Sprachen,  
Kunst, Musik und Sport.  
Tennisplatz Sonnenterrassen  
Ecole Interuational des Baleares

Calle Faro 2, Palma  
(Erziehungsheim unter anglo-amerik. Leitung)

Z I N N E R S

IDEAL WAESCHEREI

NUR Calle Espartero 9 (Santa Catalina) Tel. 1111

hat keine Filialen im Terreno

Lieferung Frei Haus

Deutsche Weihnachts- und Volkslieder wurden gesungen, spaeter natuerlich auch getanzt. Der Zweck des Ganzen wurde vollkommen erreicht, man vergass auf Stunden, dass man in Spanien und nicht zu Hause Weihnacht feierte. Dank gebuehrt vorallem unseren *spanischen Freunden*, die unsere schoene Heimat kennen und sie lieben gelernt haben, dass sie mit uns feierten, besonders zu danken aben wir den Angehoerigen der *Schweizer Kolonie* in Palma, dass sie diesen deutschen Abend in Eintracht und dem Gefuehl der Zusammengehoeigkeit mit uns verbrachten und so hervorragend zum restlosen Gelingen dieses unvergesslichen Abends beitrugen.

Auch der zweite, der eigentliche Heiligabend war fuer die zahlreich erschienenen Gaeste bestimmt eine Reihe unwiederbringlich schoener Stunden und fuer die *Morisco* ein durchschlagender Erfolg. Nicht nur Angehoerige der deutschen, sondern ein grosser Teil der englischen Kolonie, viele spanische Freunde des Hauses und Gaeste wohnten der Feier bei. Bei guter Musik, ebenfalls wieder erstklassigem Essen unterhielten sich die Gaeste bei bester Stimmung bis in den fruehen Morgen.



## BARCELONA

**Deutsches Generalkonsulat fuer Spanien**  
(Barcelona)

Gewuenscht wird zu 11/36 die Anschrift von Frau Helene Still-Bauer, zuletzt in Barcelona, Avenida General Mitre, Letra A, wohnhaft.

Gewuenscht wird zu 11,36 die Anschrift von Fraeulein Emma Bergmann, zuletzt wohnhaft Calle Feliu y Codina, 68, Barcelona.

## Heizungsanlagen jeglichen Systems!

Ventilation - sanitaere & Kuehlanlagen  
Fahrstuehle-Lastaufzuege

Verlangen Sie bitte kostenlose Auskunft und Voranschlag!

**J. Schneider - F. Fuster - Fabra**

Calle Veri 10

Tel. 1460

Palma de Mallorca



## MADRID

**Konsulatsabteilung der Deutschen Botschaft**

Gewarnt wird vor dem in Spanien weilenden, angeblichen *Dr. ing. Franz Muecher* Der Betreffende fuehrt einen von der Deutschen Botschaft in London, (Konsulatsabteilung) vom 16. 8. 1933 ausgestellten Reisepass.

Gewuenscht wird die Anschrift der Reichsangehoerigen *Frl. Ruth Mittelsteiner*, die sich Anfang Dezember (anscheinend von Barcelona kommend) in Madrid aufhielt.

Der Konsulatsabteilung liegen vertrauliche Mitteilungen vor ueber einen Herrn Victor Petignat, Uhrmacher, der vor kurzem von Lissabon nach Madrid gekommen sein soll. Allen Deutschen, die mit dem Genannten in Geschaeftsverbindung treten sollten, wird empfohlen, sich vorher bei der Konsulatsabteilung der Deutschen Botschaft in Madrid zu erkundigen.

Gewuenscht wird die Anschrift des deutschen Monteurs Herrn Ernst Ettelt, der bei einer deutschen Firma in Madrid beschaeftigt sein soll.

**Deutsche Kunstkalender fuer 1934**

Libreria Ordinas,

Calle San Miguel 83.

## Los Amigos de España

Internationaler Sprachklub

Jeden Dienstag ab nachm. 4 Uhr

interessante Vortraege; Musik, Konversation,  
in all. Sprachen im **TROCADERO**

## AUSNAHME ANGEBOT!

Ein "DETROLA - RADIO"

5 Lampen

Ohne Antenne

Elegante Ausstattung und NUR

245 PESETAS!!!

Besichtigung ohne Kaufzwang im Casa

**José Buades**

Plaza Rosario, 1

Palma

## Kleine Anzeigen.

Annahmestellen: Palma: Montenegro 8-Libreria Ordinas San Miguel 83

IN DEUTSCHER FAMILIE i. e. Zimmer m. 1 od. 2. Federbetten mit KOCHGELEGENHEIT zu vermieten. Anfr. Calle Elcano 13. Son Armadams.

DEUTSCHE IN FESTER STELLUNG sucht gut moebl. Zimmer moegl. m. Bad zu billg. Preis. Stadtnaeh. o. Anf. Terreno. Zuschr. No. 39 Anz. Abtl. HEROLD Apartado 219.

STIERKAEMPFER AKADEMIE, gibt Unterricht, theoretisch u. pracktisch durch bek. Torero. Anfragen BAR NEGRESO Señ. Quinto Caldentey.

IN GUTEM SPANISCHEM HAUSE m. bester span. Kueche, sehr sauber ist einfach moebliertes sehr preis ertes. ZIMMER per sofort zu VERMIETEN. Anzus. San Magin 5, primero.

## Allen unseren Gaesten und Freunden ein Frohes Neues Jahr!

Wir danken hiermit allen unseren Gaesten und Goennern fuer das bisher erwiesene Vertrauen und die Unterstuetzung in unserem Bemuehen, die *Morisco* zum gesellschaftlichen Mittelpunkt Palmas zu machen. Seien Sie versichert, dass wir auch im Neuen Jahre alles tun werden, durch **erhoehnte Leistung und aufmerksamste Bedienung** allen Wuenschen unserer Gaeste gerecht zu werden.

**Willi Wester-Walter Vieweg**

Bar Morisco, Restaurant-Café, Tanz-Diele.